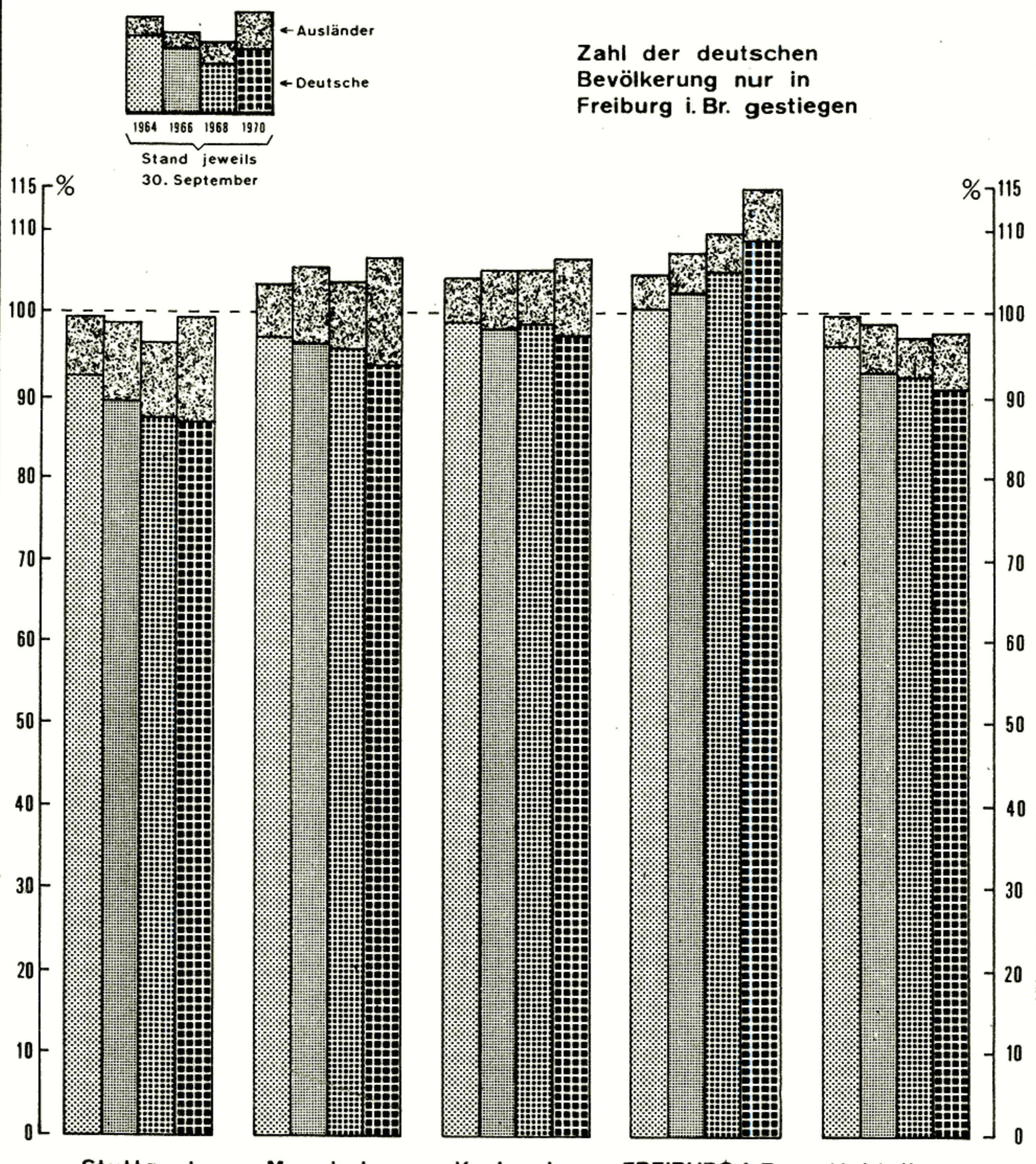


Vierteljahreshefte

des Statistischen Amtes der Stadt

Freiburg im Breisgau

Bevölkerungswachstum in den fünf größten Städten des Landes
seit 1961 (=100)



Amt für Statistik

Nachdruck Januar 1973

4.

Vierteljahr

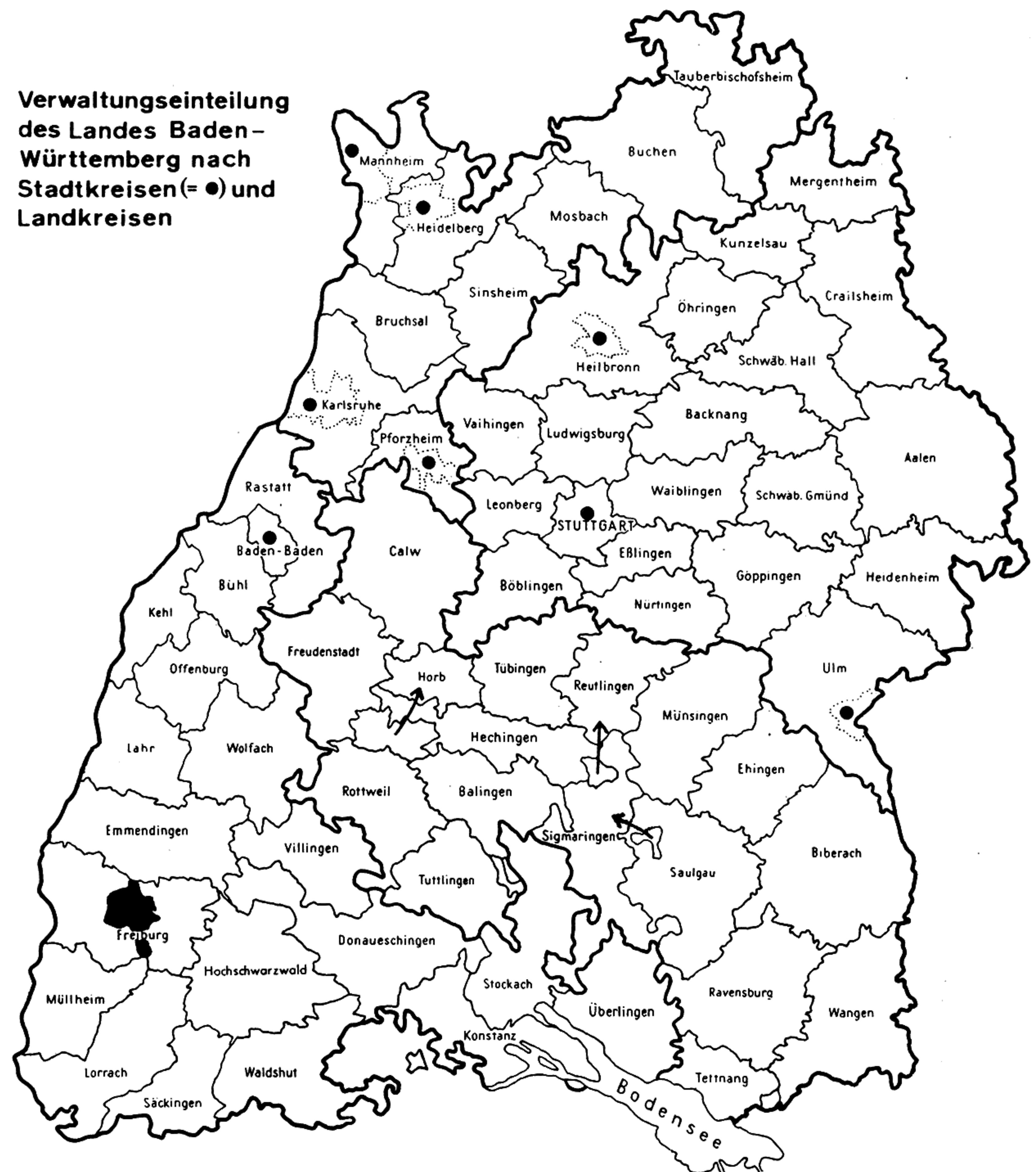
1971

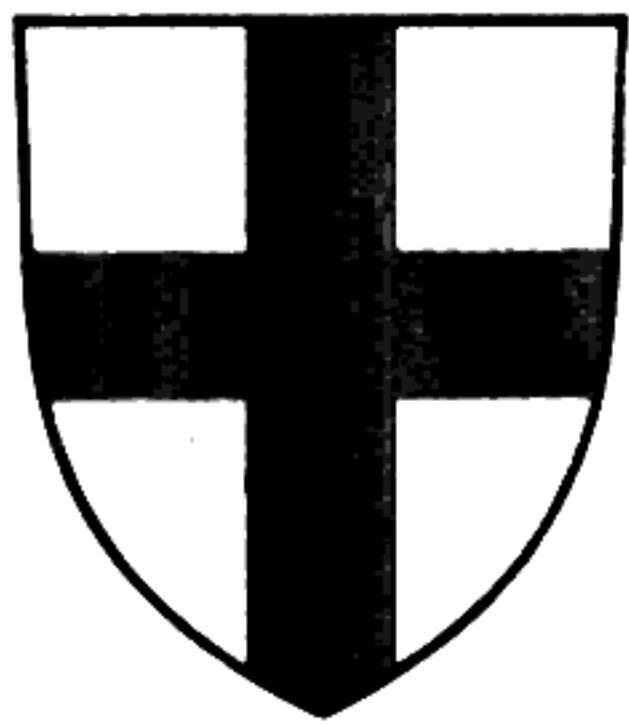
Jahreszahlen 1971

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Der Stadtkreis Freiburg im Breisgau im Südwesten des Bundeslandes Baden-Württemberg

Verwaltungseinteilung
des Landes Baden-
Württemberg nach
Stadtkreisen (= ●) und
Landkreisen





Vierteljahreshefte

des Statistischen Amtes der Stadt

Freiburg im Breisgau

4. Vierteljahr 1971

mit Jahreszahlen 1971

INHALT

	Seite		Seite
BERICHT			
Kurzer Rückblick auf das Jahr 1971	2		
TABELLENTEIL			
A. LAGE, GEMARKUNG¹⁾		G. VERKEHR	
WITTERUNGSVERHÄLTNISSE	1	Städt. Verkehrsmittel, Seilbahnen, Flugverkehr	46
B. BEVÖLKERUNG		Post	47
Bevölkerungsstand ¹⁾	18	Bundesbahn	48
Ausländer nach Staatsangehörigkeit	19	Kraftfahrzeugbestand	49
Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Religionszugehörigkeit ¹⁾	20	Verkehrsunfälle ¹⁾	52
Bevölkerungsbewegung	22	Parkflächen und Stellplätze	56
Gerichtliche Ehelösungen 1955 bis 1970 im Landgerichtsbezirk Freiburg i.Br.	23	Fremdenverkehr	57
C. GESUNDHEITSWESEN			
Krankheiten	24	H. BAU- und WOHNUNGWESEN	
Krankenanstalten, Ortskrankenkasse	25	Wohnungsbestand ¹⁾	61
Universitätskliniken	26	Baugenehmigungen	62
Heime, Badeanstalten	28	Baufertigstellungen	63
Sport- und Spielanlagen	29	Rohzugang an Wohnungen und Wohnfläche in Wohngebäuden nach Bauherren	65
Rotes Kreuz, Bestattungen, Desinfektionen	30	Netto-Zugang und Bestand an Wohnungen nach Raumzahl	66
D. WIRTSCHAFT			
Gewerbean- und abmeldungen, Zahlungsschwierigkeiten	31	J. SOZIALWESEN	
Arbeitsmarkt	32	Sozialhilfe, Jugendhilfe, Kriegs- opferfürsorge, Wohngeld	67
Industrie	33	Lastenausgleich	69
Preise	37		
Index für die Lebenshaltung	38	K. KULTUR	
Index der Bauleistungen	39	Stadtbücherei, Universitätsbibliothek, Museen	70
E. LAND- und FORSTWIRTSCHAFT		Städt. Bühnen, Lichspieltheater	71
Ergebnisse der Bodennutzungs- erhebungen	40	Kleines Theater am Wallgraben, Stadthalle, Veranstaltungen	72
Tierhaltung ¹⁾	41	Allgemein- und Berufsbildende Schulen	73
F. VERSORGUNG		Albert-Ludwigs-Universität	74
Strom, Gas, Wasser	42	Sonstige Hochschulen	76
Schlacht- und Viehhof, Milchversorgung	43		
Müllabfuhr, Straßenreinigung, Feuerlöschwesen	44	L. ÖFFENTLICHE FINANZEN	
Straßen, Verkehrsanlagen, Stadtentwässerung	45	Steuereinnahmen und Allgemeine Finanzzuweisungen	77

¹⁾ Angaben auch nach Stadtbezirken

KURZER RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 1971

Lage, Gemarkung

Die Gemarkungsfläche des Stadtkreises Freiburg i.Br. hat sich 1971 durch die Eingliederung der bisher selbständigen Gemeinden Lehen (zum 1. 9. 1971) und Opfingen (zum 1. 12. 1971) ausgedehnt und hat sich durch die am 1. 7. 1972 erfolgte Eingliederung von Waltershofen weiter vergrößert. Die in den Tabellen A 1 und 2 gemachten Angaben über die geographische Lage Freiburgs und die Aufgliederung der neuen Gesamtfläche nach Nutzungsarten schließen bereits auch Waltershofen ein, um damit den neuesten Gebietsstand zu dokumentieren. Da die Vermessungsunterlagen der drei eingegliederten Gemeinden vom Vermessungsamt der Stadt im einzelnen z. Zt. noch nicht exakt ausgewiesen werden können, sind die angegebenen Flächen nach Nutzungsarten als vorläufige Angaben zu werten.

Mit den genannten Eingliederungen hat sich die Freiburger Gemarkungsfläche durch Lehen um 365,77 ha, durch Opfingen um 1 460,92 ha und durch Waltershofen um 758,46 ha, d. h. insgesamt um 2 585,15 ha, vergrößert. Die bisherige Gesamtfläche von 7 990,05 ha erhöhte sich um 32,4 % auf 10 575,20 ha. Der Anteil an Waldungen an der Gesamtfläche ist mit 41,9 % immer noch beachtlich hoch (er hatte vor den Eingliederungen 46,0 % betragen). Durch die Eingliederung der drei Gemeinden hat sich die Gemarkungsgrenze der Stadt auf 81,3 km verlängert. Gemeinsame Gemarkungsgrenzen hat Freiburg (von Norden im Uhrzeigersinn) mit Vörstetten, Gundelfingen mit Wildtal, Ebnet, Kirchzarten, Kappel, Hofsg rund, Münstertal, St. Ulrich, Horben, Au, Merzhausen, Ebringen, Schallstadt-Wolfenweiler, Mengen, Tiengen, Niederrimsingen, Merdingen, Gottenheim, Umkirch, Hugstetten und Hochdorf.

Höchster Punkt der Gemarkungsfläche ist nach wie vor der Gipfel des Haubergs Schauinsland, niedrigster jedoch jetzt die Gegend beim Opfinger Sportplatz mit 197 m über N. N. (Normal-Null). Der Höhenunterschied zwischen höchstem und niedrigstem Punkt auf Freiburger Gemarkung beträgt jetzt 1 087 Meter.

Witterung

Die Witterungsverhältnisse werden einerseits durch eine relativ hohe Sonnenscheindauer, andererseits durch ein erhebliches Defizit an Niederschlägen gekennzeichnet: Mit 2 057,1 Sonnenscheinstunden im Jahre 1971 wurde die Norm, d. h. der langjährige Durchschnitt von 1 802 Stunden, um 14,2 % überschritten

(gemessen am Sitz des Wetteramts im Stadtbezirk Neuburg). Dem langjährigen Durchschnitt der Niederschlagsmenge von 944 mm steht das Jahresergebnis an Niederschlägen im Jahre 1971 von nur 700,4 mm gegenüber.

Wohnbevölkerung

Einschließlich Lehen und Opfingen betrug die Bevölkerungszahl am Jahresende 1971 169 869, d.h. hat im vergangenen Jahr um 4 405 Personen zugenommen. Mit diesem Zuwachs wurde die frühere durchschnittliche jährliche Zunahme nicht erreicht (Jahresdurchschnitt 1961 - 1970 rd. zwei Tsd.). Die Zahl der Ausländer ist 1971 auf 10 741 gestiegen. Ihr Anteil von 6,4 % an der Gesamtbevölkerung ist in Freiburg bedeutend geringer als in den anderen Großstädten Baden-Württembergs; wie das Schaubild auf der Umschlagseite zeigt, ist unter den fünf größten Städten längerfristig (seit 1961) nur in Freiburg nicht nur die ausländische, sondern weitaus stärker auch die deutsche Wohnbevölkerung zahlenmäßig angewachsen.

Innerhalb der letzten acht Jahre hat sich die Ausländerzahl rd. verdoppelt. Sechs Nationen stellen zwei Drittel aller Ausländer, und zwar Italien (2 286), Jugoslawien (1 918), Frankreich (1 065), Spanien (775), USA (596) und die Türkei (574); aus allen Ostblockstaaten (ohne Jugoslawien, einschl. China) sind es 487.

Gegenüber dem Stand bei der Volkszählung 1961 hat der Anteil der Katholiken von 58,9 % auf 58,2 % abgenommen, der Anteil der evangelischen Christen (wobei das Übergewicht der aus katholischen Ländern kommenden Ausländer eine Rolle spielt) von 36,6 % auf 35,1 %. Der Anteil der "Sonstigen" stieg gleichzeitig von 4,5 % auf 6,7 %. In allen Freiburger Stadtbezirken überwiegen die Katholiken mit Ausnahme des neu eingegliederten Stadtteils Opfingen (mit einem Anteil von 73,1 % evangelischen Christen).

Die Kirchenaustritte lagen im Jahr 1971 etwa auf gleicher Höhe wie im Jahr 1970. Gemessen an den Religionszugehörigen am Jahresende haben im Jahre 1971 0,35 % der Katholiken und 0,60 % evangelische Christen ihre Kirche verlassen.

Kliniken und Krankenhäuser

Die in den Universitätskliniken und anderen Freiburger Krankenanstalten zur Verfügung stehenden 2 940 Krankenbetten waren im Durchschnitt des Jahres 1971 mit über 80 % (praktisch also voll) ausgelastet. Die von Jahr zu Jahr steigende

Zahl aufgenommener Patienten in den Universitätskliniken wird durch eine ebenso stetige Verkürzung der Aufenthaltsdauer verkraftet. Innerhalb von fünf Jahren, d. h. gegenüber dem Jahr 1967, hat die Zahl der aufgenommenen Patienten von 36 554 (um 17,5 %) auf 42 933 zugenommen; gleichzeitig ging die Zahl der Verpflegungstage um 8,8 % auf 625 171 zurück. Dementsprechend betrug die Aufenthaltsdauer je Patient im Durchschnitt im Jahre 1967 18,8, 1968 17,5, 1969 16,4, 1970 15,6 und 1971 14,6 Tage. In den übrigen Krankenanstalten wurden die Patienten im Jahre 1967 durchschnittlich 18,3 Tage, im Jahre 1971 16,6 Tage lang verpflegt.

Die Häufigkeit von Krankmeldungen, gemessen am Krankenstand der Pflichtmitglieder der Freiburger Allgemeinen Ortskrankenkasse, scheint sich auf einem neuen Niveau einzupendeln. Im Durchschnitt der acht Jahre von 1962 bis 1969 betrug der Krankenstand 4,7; im Jahre 1970 jedoch 6,6 und 1971 6,4 %.

Heime

Die Bettenzahl in Alters- und Pflegeheimen ist durch interne Maßnahmen leichten Schwankungen unterworfen. Seit 1964, also im Verlauf der letzten acht Jahre, ist das Bettenangebot um rd. 120 auf jetzt 1 446 gestiegen. Bei ununterbrochen rd. 95 %iger Auslastung wurden im Jahr 1971 erstmals mehr als eine halbe Million (501 600) Verpflegungstage gezählt.

Auch im Waisenhaus wird die verfügbare Bettenzahl dem Bedarf angepaßt. Gegenwärtig stehen 125 Betten zur Verfügung, denen am Jahresende 102 Insassen gegenüberstanden.

Das katholische Augustinus-Säuglingsheim hat seine Kapazität von 100 Betten auf 75 Betten herabgesetzt; bei seit Jahren etwa gleichbleibender Kinderzahl liegt die Auslastung jetzt bei 90 %.

Bäder

Bei unverändert zehn städtischen Wannen- und Brausebädern hat sich die rückläufige Besucherzahl im Jahr 1971 fortgesetzt. Die Zahl der Badenden lag mit rd. 71 Tsd. um 5,7 % niedriger als ein Jahr zuvor oder nur noch bei knapp der Hälfte von vor acht Jahren.

Mit 1,165 Millionen Besuchern der Schwimmbäder wurde die bisher stärkste Frequenz erreicht (nicht enthalten sind dabei das Schwimmbad der Firma Rhodiaceta und des Sonnland-Bundes). 38 % der Schwimmbad-Besucher entfielen

auf die ganzjährig geöffneten Hallenbäder. Die 721 506 Besuche von Freibädern verteilten sich wie folgt: 39,4 % beheiztes Strandbad, 27,9 % Freibad West, 13,0 % St. Georgener Bad, 10,5 % Lorettoberbad und 9,2 % Faulerbad (das wegen des Baus der Dreisamufer-Straßen vorläufig nicht mehr zur Verfügung stehen wird).

Deutsches Rotes Kreuz

Das rund um die Uhr im Einsatz befindliche Deutsche Rote Kreuz führte im Jahr 1971 41 460 Krankentransporte durch, d.h. jeden Tag rd. 114 oder stündlich rd. 5. Rund jeder fünfte Transport überschritt die Gemarkungsgrenze der Stadt. Etwa 85 % betrafen "normale" Krankentransporte, die im Verkehr weniger auffallen. Von den meist eiligen Einsätzen führen mit 2 065 die Betriebs- und Hausunfälle, gefolgt von den 1 661 Verkehrsunfällen. Weniger als jeder zweihundertste Transport bringt eine Frau zur Geburt in die Klinik. Während nach der Todesursachenstatistik im Jahr 1971 36 Menschen durch Selbstmord starben, hat das Deutsche Rote Kreuz bei 392 Selbstmordversuchen geholfen.

Bestattungen

Auf Freiburger Friedhöfen werden jedes Jahr durchschnittlich mehr als 200 Tote mehr bestattet als Freiburger Einwohner gestorben sind. Etwa 12 % der Bestattungen sind daher in den Freiburger Kliniken und Krankenhäusern Gestorbene, die nicht in ihre Heimatgemeinde überführt und dort beerdigt werden.

Im Durchschnitt der letzten Jahre betrug die Zahl der Bestattungen rd. 1 900. Der Anteil der Einäscherungen ist dabei zusehends gestiegen: Vor zehn Jahren (im Jahr 1962) betrug der Anteil der Einäscherungen 16,1 %, 1969 und 1970 stark 24 % und im Jahre 1971 27,1 %.

Arbeitsmarkt

Die Zahl der Offenen Stellen lag Mitte 1971 nur knapp unter der Zahl von 1970 (6 370), aber nennenswert höher als 1968 (4 538). Am Jahresende 1971 war der Rückgang mit 3 905 Offenen Stellen gegenüber 4 377 Ende 1970 deutlicher.

Im Arbeitsamtsbezirk Freiburg waren zur Jahresmitte 1971 insgesamt 14 921 ausländische Arbeitskräfte beschäftigt, das sind mehr als drei mal so viel wie vor zehn Jahren (4 689). Relativ am stärksten hat die Zahl der weiblichen ausländischen Arbeitskräfte zugenommen; ihr Anteil an allen ausländischen Arbeitskräften beträgt jetzt nahezu 40 %.

Industrie

Die Zahl der Beschäftigten in der Freiburger Industrie lag Ende 1971 mit 18 164 um 3,1 % niedriger als ein Jahr zuvor. Betroffen waren die Industriegruppen Feinmechanik und Optik (629 Beschäftigte weniger) sowie Chemie und verwandte Industrie (175 weniger). In der Industriegruppe Elektrotechnik hat die Zahl der Arbeiter um 403 abgenommen, während die Zahl der Angestellten gleichzeitig um 331 gestiegen ist. Vor drei Jahren - im Jahre 1969 - lag die Gesamtsumme der gezahlten Löhne bei 8,7 % mehr Arbeiterstunden um 20,7 % niedriger als im Jahre 1971. Der Gesamtumsatz des Jahres 1971 lag bei leichtem Rückgang des Auslandsumsatzes um 1,2 % höher als 1970 und um 9,9 % höher als 1969. Löhne und Gehälter zusammen machten im Jahr 1969 22,9 % des Gesamtumsatzes aus; im Jahr 1971 betrug dieser Anteil 27,6 %.

Der Auslandumsatz der Freiburger Industrie - im Jahr 1971 158,4 Millionen DM - wird beinahe zu drei Vierteln von den beiden umsatzstärksten Freiburger Industriegruppen (Elektrotechnik sowie Chemie und verwandte Industrie) erzielt.

Indizes der Lebenshaltungskosten und Bauleistungen

Freiburg gehört zu den Gemeinden, in denen in Geschäften der verschiedensten Branchen monatlich Preise erhoben werden (und zwar in Freiburg bei jeweils rd. 210 Firmen für rd. 570 Waren und Leistungen). Aus diesen repräsentativen Preisermittlungen in den einzelnen Gemeinden wird vom Statistischen Landesamt in Stuttgart laufend ein Index für die Lebenshaltungskosten berechnet. Danach verteuerte sich die gesamte Lebenshaltung im Verlaufe des Jahres 1971 um 6,5 %, darunter die Kosten für Ernährung um 6,8 %. Innerhalb von zehn Jahren - d.h. von 1962 bis Dezember 1971 - haben sich die Lebenshaltungskosten insgesamt um 32,9 % erhöht.

Noch stärker als die Lebenshaltungskosten ist der Index für Bauleistungen gestiegen, und zwar für Wohngebäude von November 1970 bis November 1971 um 8,7 %, innerhalb zehn Jahren (seit 1962) um 57,7 %.

Strom, Gas, Wasser

Die abgerechnete Menge elektrischen Stroms lag im Jahre 1971 mit 425,7 Mill. kWh um 9,2 % höher als 1970, darunter für Haushalt und Gewerbe um 8,2 %.

Mit einer Gasabgabe von 72,7 Mill. cbm im Jahr 1971 wurde die Leistung

von 1970 um 17,1 % übertroffen. Dabei sind Ferngas (Stadtgas) in noch nicht auf Erdgas umgestellten Stadtbezirken und Reichgas (das bis zur Beendigung der Gasumstellung in auf Erdgas umgestellten Stadtbezirken geliefert wird) in einheitliche Wärmeeinheiten umgerechnet. Die Wasserabgabe stieg gleichzeitig um 3,5 %.

Schlachtungen

Der im Januar 1971 in Betrieb genommene neue moderne Schlachthof in der Tullastraße hat im Eröffnungsjahr merklich größere Umsätze erzielt. Der Viehauftrieb stieg gegenüber dem Jahr zuvor um 12,2 %, die Zahl der geschlachteten Tiere um 21,8 % und das Gesamtschlachtgewicht um 26,4 %.

Straßennetz

Das gesamte Straßennetz der Stadt (einschließlich Lehen und Opfingen) hat eine Länge von 354 km, wovon 325 km vom Tiefbauamt der Stadt unterhalten werden; der Rest (Außenstrecken) vom Straßenbauamt (Landesbaubehörde). Der Stadtentwässerung dienen 386 km unterirdische Abwasserkanäle. Innerhalb der Gemarkungsgrenzen gibt es 173 Brücken; 107 davon werden als Bachbrücken allerdings kaum wahrgenommen. An 79 Verkehrspunkten sind Signalanlagen installiert; die meisten (46) sind koordiniert, d.h. z.B. zu "Grünen Wellen" zusammengeschaltet. Die 79 Signalanlagen sind mit 596 Signalgebern (Ampeln) allein für Straßenfahrzeuge, 64 für Straßenbahnen und 516 für Fußgänger ausgerüstet.

Öffentliche Verkehrsmittel

Bei den Verkehrsbetrieben lagen die Ergebnisse im wesentlichen auf der Höhe des Vorjahres. Dagegen war die Schauinslandseilbahn mit über 188 Tsd. Fahrgästen im Jahre 1971 um 13,0 % stärker frequentiert als 1970. Die Schloßbergseilbahn wurde im Berichtsjahr von 219 Tsd. Fahrgästen in Anspruch genommen.

Der Motorflugverkehr in Freiburg gewinnt stetig an Bedeutung. Mit 25 289 Flugbewegungen im Jahre 1971 nahmen Starts und Landungen gegenüber dem Jahre 1970 um 32,8 %, gegenüber dem Jahre 1968 um 114,6 % zu.

Post

Die Leistungen der Post stiegen in fast allen Teilbereichen weiter an. Hervorzuheben ist die Zunahme der Fernsprechanschlüsse im Postamtsbereich um rd. 6 1/2 Tsd. (auf 39 578). Innerhalb der letzten fünf Jahre (seit 1966) hat die Zahl der Fernsprechanschlüsse um mehr als 22 Tsd. (127,8 %) zugenommen.

Kraftfahrzeugbestand

Die Gesamtzahl der mit Freiburger polizeilichem Kennzeichen zugelassenen Kraftfahrzeuge hat sich im Laufe des Jahres 1971 um 3 530 (7,6 %) auf 49 915 erhöht. Zu Beginn 1972 kamen damit in Freiburg auf je 3,4 Personen ein Kraftfahrzeug bzw. auf 4,1 Personen ein Personenkraftwagen.

Der bekannte Trend zum stärkeren Personenkraftwagen hat sich fortgesetzt. Von der Zunahme um 3 530 Kraftfahrzeuge sind allein 2 265 Pkws mit 1500 ccm Zylinderinhalt oder mehr.

Verkehrsunfälle

Die Zahl der Verkehrsunfälle (4 444) war im Jahre 1971 um 4,5 % höher als 1970; sie haben damit relativ weniger zugenommen als der Kraftfahrzeugbestand. Der zeitliche Vergleich ist allerdings nur eingeschränkt möglich, weil sich immer mehr Kraftfahrer bei Unfällen ohne polizeiliche Registrierung unter sich einigen.

Von den insgesamt 4 444 Verkehrsunfällen waren 2 569 Kleinstunfälle (ohne Personenschaden und Sachschaden am Fahrzeug unter Tsd. DM). Bei den verbleibenden 1 875 schwereren Unfällen wurden 30 Personen getötet, 326 schwer und 1 088 leichter verletzt; 2 268 Unfallursachen wurden festgestellt, 87,8 % davon lagen beim Führer eines Fahrzeuges.

In acht der 32 Stadtbezirke wurden mehr als die Hälfte der 1 875 Verkehrsunfälle registriert und zwar in Altstadt-Mitte (10,3 %), Altstadt-Ring (7,9 %), Neuburg (7,6 %), Stühlinger-Eschholz (6,3 %), Unterwiegere-Nord (5,7 %), St. Georgen (4,5 %), Haslach-Egerten (4,3 %) und Brühl-Güterbahnhof (4,1 %). Am unfallträchtigsten ist der Freitag (302 Unfälle mit 8 Toten) bzw. die Zeit zwischen 16^h und 20^h (516 Unfälle mit 13 Toten). Fast die Hälfte der Toten (14) waren Fußgänger.

Fremdenverkehr

Im Kalenderjahr 1971 wurden in den Freiburger Beherbergungsbetrieben 461 583 Gästeübernachtungen gezählt, die bisher höchste Zahl, wenn sie auch das Jahresergebnis von 1970 nur um 0,4 % übertrifft.

Die Zahl der ausländischen Gäste war um 2,1 % niedriger als 1970. Häufigste Besucher aus dem Ausland waren - wie in den meisten deutschen Großstädten - die Amerikaner mit einem Anteil von 21,1 % an den Ausländerübernachtungen.

Wohnungsbestand

Der Freiburger Wohnungsbestand hat sich von Ende 1970 bis Ende 1971 um 2 048 Wohnungen erhöht, darunter um 1 023 Wohnungen durch die Eingliederung der Gemeinden Lehen und Opfingen. Die Netto-Bauleistung von 1 046 Wohnungen war geringer als in den vorangegangenen fünf Jahren. Der Überhang an genehmigten, begonnenen aber noch nicht fertiggestellten Wohnungen am 31.12.1971 von 2 463 Einheiten lässt für 1972 wieder ein besseres Ergebnis erwarten.

Am Rohzugang im Jahre 1971 von 1 186 Wohnungen waren die Gemeinnützigen Wohnungsunternehmen mit 62,7 %, die Freien Wohnungsunternehmen mit 10,5 % beteiligt. Beamte, Angestellte und Arbeiter waren Bauherr bei 91 (7,7 %) Wohnungen.

Sozialhilfe

Außer einmaligen Leistungen und Hilfen in besonderen Lebenslagen wurden vom Sozialamt der Stadt am Jahresende 1971 2 182 Personen laufende Leistungen als Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt. Die Zahl dieser Hilfsbedürftigen ist in den letzten Jahren ständig gestiegen und lag Ende 1971 um 12,1 % über der Zahl von Ende 1970.

Im Obdachlosenheim befanden sich 86 Personen, darunter 19 Kinder. Die Zahl dieser Heimbewohner ging in den letzten Jahren stark zurück (z.B. 262 Personen Ende 1962).

Wohngeld

Für Ende 1971 wurden 3 384 Zahlfälle für Miet- und Lastenzuschuß ausgewiesen, d.h. 12,7 % mehr als ein Jahr zuvor. Der finanzielle Aufwand betrug rd. 2,8 Millionen DM.

Museen

Die drei städtischen Museen verzeichneten im Jahr 1971 insgesamt 107 571 Besucher, das sind 16,9 % mehr als im Jahre 1970. Die etwas geringere Besucherzahl im Augustinermuseum wurde durch höhere Besucherzahlen im Naturkundemuseum und in der Völkerkundlichen Abteilung der Städtischen Sammlungen mehr als ausgeglichen.

Städtische Bühnen

Das Große Haus der Städtischen Bühnen hat mit einer Besucherzahl von 262 130 bei einer durchschnittlichen Ausnutzung der angebotenen Plätze von

78,9 % das Vorjahresergebnis um 5,3 % übertroffen. Die insgesamt 311 Aufführungen waren im Durchschnitt von 843 Personen besucht. Die meisten Besucher kamen zu den Konzerten (durchschnittlich 976 Personen) und den Operetten (948 Personen). Zu den 17 Gastspielen auswärtiger Ensembles kamen durchschnittlich 613 Besucher.

Das Kammertheater wartete 1971 im Vergleich mit früheren Jahren nur mit etwa der Hälfte an Aufführungen auf, war aber in den 74 Vorstellungen im Schnitt zu 90,8 % besetzt. Mit den Vorstellungen der Podium-Bühne zusammen wurde die Besucherzahl des Jahres 1970 um 10,7 % übertroffen.

Schulen

Die Gesamtschülerzahl in den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen ist innerhalb der letzten fünf Schuljahre um 23,9 % auf 23 081 gestiegen (wobei der Anteil der Volksschüler von 56,4 % auf 53,9 % zurückging).

Die Freiburger berufsbildenden Schulen werden im laufenden Schuljahr von 12 379 Schülern bzw. Studierenden besucht, darunter 18,4 % in privaten Einrichtungen.

Hochschulen

Die Albert-Ludwigs-Universität weist seit einigen Jahren in der Regel im Wintersemester höhere Studierendenzahlen aus als im Sommersemester. Im Winter 1971/72 wurden 13 387 Studierende ermittelt, das sind 8,2 % mehr als im vorangegangenen Wintersemester.

Wie die Universität wird auch die Pädagogische Hochschule im laufenden Wintersemester von der bisher höchsten Zahl an Studierenden besucht (insgesamt 2 499). Gegenüber dem Wintersemester vor fünf Jahren (1966/67) hat die Studierendenzahl um 133,8 % zugenommen. Nach wie vor sind rd. zwei Drittel der Studierenden weiblichen Geschlechts.

Volkshochschule

Die zweitgrößte Freiburger "Schule" - nach der Universität - hat ihre "Saison" stets im Wintersemester. In der Volkshochschule - mit 3 364 Besuchern, der bisher höchsten Zahl - sind alle Altersgruppen ab 16 Jahren vertreten; über zwei Drittel der Besucher sind weiblichen Geschlechts.

T A B E L L E N T E I L

4. Vierteljahr 1971 mit Jahreszahlen 1971

Hinweise zu den Tabellen

Bestandszahlen beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Ende der jeweiligen Berichtszeit. Etwaige Abweichungen bei Summen beruhen auf Rundungen.

In einem Tabellenfach bedeutet:

- kein Eintrag oder ein Strich (-), daß nichts vorhanden ist oder eine Angabe nicht in Betracht kommt,
- ein Punkt (.), daß keine statistischen Angaben vorhanden sind,
- eine Null (0), daß der Zahlenwert kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Einheit.

Durchschnitt eines Zeitabschnitts wird durch \emptyset ausgedrückt.

A. LAGE, GEMARKUNG und WITTERUNGSVERHÄLTNISSE

1. LAGE

Koordinaten der äußersten Grenzpunkte des Stadtkreises:

Breite / Länge	nörd-	süd-	west-	öst-
	lichster Punkt			
Nördl. Breite	48° 03' 36"	47° 54' 06"	47° 59' 42"	47° 58' 28"
Östl. Länge	7° 50' 07"	7° 52' 33"	7° 40' 42"	7° 55' 20"

Südwestecke des Münsters 47° 59' 43" nördliche Breite,
7° 51' 11" östliche Länge.

2. GEMARKUNG

Fläche insgesamt 10 575,20 ha

davon ¹⁾	ha	%
Gebäude mit Höfen	1 269,59	12,0
Hausgärten und Parkanlagen	265,67	2,5
Gartenland	228,60	2,2
Ackerland	1 414,58	13,4
Wiesen und Grasland	991,60	9,4
Rebland	268,85	2,5
Bau- und Lagerplätze	395,37	3,7
Waldungen	4 425,04	41,9
Plätze, Straßen, Wege, Bahnen	1 110,41	10,5
Wasser und sonstige Flächen	205,49	1,9
Grenzlänge des Stadtkreises	81,3 km	
Größte Ausdehnung von	Nord nach Süd	17,2 km
	Ost nach West	18,3 km
Höchster Punkt (Schauinslandgipfel)	1 284 m über N.N.	
Niedrigster Punkt (Waltershofen)	197 m	" "
Münsterplatz	278 m	" "

1) Stand 1.7.1972.

Bei Änderung der Nutzung einer Fläche wird die Neuzuordnung dieser zu einer anderen Nutzungsart erst nach Abschluß der Arbeiten und Neuvermessung vorgenommen.

3. Flächeninhalt der Statistischen Bezirke in ha (Stand 1.7.1972)

Stadtbezirk	Statistischer Bezirk						Stadt- bezirk insges.
	1	2	3	4	5	6	
111 Altstadt- Mitte	25, 15	11, 71	19, 47				56, 33
112 " - Ring	23, 99	19, 04	16, 18				59, 21
120 Neuburg	44, 31	21, 29	95, 42				161, 02
211 Herdern- Süd	11, 82	4, 77	14, 75	16, 00	233, 64		280, 98
212 " - Nord	6, 80	22, 22	22, 34	91, 03			142, 39
220 Zähringen	67, 49	35, 79	165, 89	60, 03			329, 20
231 Brühl- Güterbahnhof	9, 51	9, 15	8, 51	7, 67	55, 57		90, 41
232 " - Industriegebiet	1083, 72						1083, 72
310 Waldsee	337, 33	94, 70	26, 39	26, 44			484, 86
320 Littenweiler	64, 43	18, 45	89, 64	230, 14			402, 66
410 Oberau	90, 98	10, 25	10, 07	13, 67			124, 97
421 Oberwiegere	4, 93	7, 10	6, 46	10, 89	9, 40	146, 68	185, 46
422 Mittelwiegere	8, 90	9, 79	9, 95	106, 94			135, 58
423 Unterwiegere- Nord	39, 07	13, 09	8, 15	7, 35	9, 28		76, 94
424 " - Süd	17, 52	34, 04	88, 29	91, 18			231, 03
430 Günterstal	1476, 22						1476, 22
511 Stühlinger- Beurbarung	8, 44	42, 43					50, 87
512 " - Eschholz	30, 56	16, 31	18, 06	24, 36			89, 29
513 Alt-Stühlinger	11, 56	4, 67	10, 57	14, 62	12, 27	32, 71	86, 40
521 Mooswald- West	49, 46	30, 97	26, 44				106, 87
522 " - Ost	21, 35	14, 90	27, 64				63, 89
531 Betzenh. - Bischofslinde	77, 17	51, 48	10, 80				139, 45
532 Alt-Betzenhausen	75, 26						75, 26
540 Landwasser	53, 78	17, 39	25, 29	20, 58			117, 04
550 Lehen	365, 77						365, 77
560 Waltershofen	758, 46						758, 46
611 Haslach- Egerten	10, 79	26, 21	13, 48	58, 04			108, 52
612 " - Gartenstadt	12, 21	11, 47	45, 21	24, 64	9, 32		102, 85
613 " - Schildacker	54, 66						54, 66
614 " - Haid	28, 53	60, 68					89, 21
615 " - Weingarten	53, 67	29, 85	14, 73	17, 56	8, 92	426, 12	550, 85
620 St. Georgen	26, 61	57, 29	41, 99	658, 30	249, 72		1033, 91
630 Opfingen	1460, 92						1460, 92
Freiburg insg.							10575, 20

4. ZAHL der BLOCKS in den Statistischen Bezirken - Stand 1.7.1972

Stadtbezirk	Statistischer Bezirk						insg.
	1	2	3	4	5	6	
111 Altstadt-	10	9	10				29
112 " -	10	8	7				25
120 Neuburg	9	9	8				26
211 Herdern-	6	2	6	9	8		31
212 " -	4	6	10	10			30
220 Zähringen	10	10	10	10			40
231 Brühl-	5	7	4	3	5		24
232 " -	10						10
310 Waldsee	8	9	9	10			36
320 Littenweiler	10	8	8	7			33
410 Oberau	7	3	5	5			20
421 Oberwiegere	4	5	4	5	5	10	33
422 Mittelwiegere	4	5	10	10			29
423 Unterwiegere-	7	6	3	4	6		26
424 " -	5	7	8	10			30
430 Günterstal	10						10
511 Stühlinger-	3	5					8
512 " -	4	10	5	6			25
513 Alt-Stühlinger	6	3	6	6	3	5	29
521 Mooswald-	6	9	6				21
522 " -	9	4	6				19
531 Betzenh. -	6	6	4	9			25
532 Alt-Betzenhausen	9						9
540 Landwasser	7	8	9	6			30
550 Lehen	10						10
560 Waltershofen	10						10
611 Haslach-	5	7	5	9	6		32
612 " -	9	8	10	9	8		44
613 " -	10						10
614 " -	10	9					19
615 " -	10	10	6	2	6	7	41
620 St. Georgen	6	9	10	10	10		45
630 Opfingen	10						10
Freiburg insg.							819

noch: 4. ZAHL der ZÄHLBEZIRKE in den Statistischen Bezirken - Stand 1. 7. 1972

Stadtbezirk	Statistischer Bezirk						insg.
	1	2	3	4	5	6	
111 Altstadt-	73	49	78				200
112 " -	45	31	27				103
120 Neuburg	61	38	38				137
211 Herdern-	23	8	25	36	34		126
212 " -	13	23	43	57			136
220 Zähringen	42	42	38	55			177
231 Brühl-	18	25	13	12	25		93
232 " -	56						56
310 Waldsee	30	35	42	46			153
320 Littenweiler	35	34	41	31			141
410 Oberau	21	12	21	23			77
421 Oberwiegere	15	20	16	19	21	40	131
422 Mittelwiegere	17	22	40	43			122
423 Unterwiegere-	27	25	12	16	20		100
424 " -	24	25	37	61			147
430 Günterstal	62						62
511 Stühlinger-	12	22					34
512 " -	22	41	16	26			105
513 Alt-Stühlinger	28	12	20	21	12	15	108
521 Mooswald-	34	43	27				104
522 " -	38	18	19				75
531 Betzenh. -	23	23	13	23			82
532 Alt-Betzenhausen	42						42
540 Landwasser	22	20	21	18			81
550 Lehen	55						55
560 Waltershofen	68						68
611 Haslach-	30	18	19	37	21		125
612 " -	32	31	36	38	35		172
613 " -	43						43
614 " -	50	42					92
615 " -	29	35	18	11	17	27	137
620 St. Georgen	33	54	45	66	45		243
630 Opfingen	72						72
Freiburg in sg.							3599

noch: 4. ZÄHLBEZIRKE in den Statistischen Blocks - Stand 1. 7. 1972

Statist. Bezirk	Zählbezirke im Block ...												Statist. Bezirk	Zählbezirke im Block ...											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	zus.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	zus.			
111 1	7	6	5	5	8	7	8	9	10	8	73	430 1	7	5	3	6	7	6	8	7	5	8	62		
111 2	5	5	10	4	3	7	4	5	6	49	511 1	4	4	4	5	7							12		
111 3	8	10	7	5	6	10	7	8	7	10	78	511 2	4	3	3	5	7							22	
112 1	5	6	6	4	6	4	4	2	4	4	45	512 1	6	4	4	8								22	
112 2	3	4	4	4	9	3	2	2			31	512 2	3	4	3	4	5	4	4	4	4	6	41		
112 3	3	4	4	4	5	3	4				27	512 3	4	4	3	3	2							16	
120 1	4	4	10	8	8	10	3	10	4		61	512 4	5	4	4	4	4	5						26	
120 2	4	6	4	4	4	4	4	4	4		38	513 1	4	6	6	4	4	4						28	
120 3	4	4	4	4	4	4	6	8			38	513 2	4	4	4									12	
211 1	4	4	3	4	4	4					23	513 3	4	1	3	4	4	4						20	
211 2	4	4									8	513 4	2	3	4	4	4	4						21	
211 3	4	4	4	4	4	5					25	513 5	4	4	4									12	
211 4	3	4	5	4	4	4	4	4	4		36	513 6	2	1	2	3	7							15	
211 5	3	4	4	3	5	3	7	5			34	521 1	7	8	6	2	5	6						34	
212 1	2	4	4	3							13	521 2	4	4	6	4	4	4	10	6	1			43	
212 2	3	5	4	4	4	3					23	521 3	4	10	6	2	3	2						27	
212 3	4	4	4	4	6	6	4	4	4	3	43	522 1	6	4	4	4	4	4	4	4	4	4		38	
212 4	4	5	10	4	7	4	3	4	10	6	57	522 2	4	4	4	6								18	
220 1	8	7	5	6	4	4	1	5	1	1	42	522 3	2	3	3	3	4	4						19	
220 2	4	8	3	5	6	1	2	5	4	4	42	531 1	4	2	2	2	3	3	10					23	
220 3	8	2	3	2	3	4	3	3	7	3	38	531 2	5	5	3	3	3	3	4					23	
220 4	3	3	4	3	5	4	10	6	8	9	55	531 3	4	2	4	3								13	
231 1	4	3	3	3	5						18	531 4	2	2	2	2	2	2	3	4	4			23	
231 2	4	3	3	3	4	4	4				25	532 1	5	2	8	4	7	2	5	4	5			42	
231 3	4	2	4	3							13													22	
231 4	4	4	4								12	540 1	6	4	4	2	2	2	2	2	2			20	
231 5	3	4	4	4	10						25	540 2	3	3	3	2	3	3	1	4	1	2	2	21	
232 1	2	7	6	7	7	8	4	3	8	4	56	540 3	3	3	2	2	3	3	2	3	1	2		18	
310 1	6	4	4	4	3	3	5	1			30	550 1	2	6	9	3	6	6	6	5	6	6	6	55	
310 2	3	4	4	4	5	3	4	4	4		35														
310 3	4	4	4	4	4	4	4	6	8		42	560 1	5	6	8	9	7	9	9	7	4	4		68	
310 4	6	4	4	3	5	4	4	4	8	4	46	611 1	8	6	6	4	6							30	
320 1	2	3	4	4	6	5	4	2	4	1	35	611 2	3	2	3	2	2	3	3	3				18	
320 2	2	5	3	5	4	6	5	4			34	611 3	4	4	5	3	3	3	4	5	4			19	
320 3	6	3	3	2	8	8	6	5			41	611 4	4	4	4	3	3	3	4	5	4	6		37	
320 4	4	2	4	5	5	5	6				31	611 5	3	3	4	4	4	4	3					21	
410 1	1	2	4	6	3	2	3				21	612 1	4	4	4	4	4	4	1	4	3	4	4	32	
410 2	4	4	4								12	612 2	6	4	1	4	4	4	4	4	4	4		31	
410 3	5	4	4	4	4						21	612 3	1	6	4	4	2	3	3	5	3	5		36	
410 4	4	4	4	4	7						23	612 4	5	4	4	4	4	4	4	4	6	3		38	
421 1	4	4	4	3							15	612 5	5	4	5	5	4	4	5	4	5	4		35	
421 2	4	4	4	4	4						20	613 1	3	4	6	4	4	4	7	6	3	3	3	43	
421 3	4	4	4	4							16	614 1	6	4	6	6	6	4	4	4	6	4		50	
421 4	4	4	4	4	3						19	614 2	6	6	4	4	4	4	4	8	3	3		42	
421 5	4	5	5	4	3						21														
421 6	4	6	2	2	3	3	5	4	5	6	40	615 1													

5. WITTERUNGSVERHÄLTNISSE ¹⁾

			1971			1970	1971	
			Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.		
Luftdruck	Mittelwert	mm	742,4	734,4	742,5	739,8	737,7	736,2
Lufttemperatur								
Mittelwert	°C		12,2	4,9	3,8	7,0	6,7	10,9
Maximum	°C		26,1	16,5	13,8	26,1	24,0	33,7
am	Tag		3.	5.	22.	3. 10.	6. 10.	14. 8.
Minimum	°C		0,0	- 5,2	- 5,4	- 5,4	- 9,2	- 14,4
am	Tag		16.	21.	18.	18. 12.	27.12.	6. 1.
Langjähr. Durchschnitt	°C		10,3	5,4	1,8	5,8	5,8	10,4
Sommertage ²⁾			1			1		54
Hitzetage ³⁾								16
Frosttage ⁴⁾				5	12	17	27	64
Eistage ⁵⁾							6	13
Sonnenscheindauer	Std.		204,1	62,5	64,8	331,4	230,6	2057,1
Langjähr. Durchschnitt	Std.		117	61	46	224	224	1802
Niederschläge								
Gesamtmenge	mm		20,3	72,5	17,7	110,5	184,5	700,4
Maximum in 24 Std.	mm		8,2	15,8	10,2	15,8	18,7	32,5
am	Tag		14.	28.	10.	28. 11.	20.10.	18. 6.
Langjähr. Durchschnitt	mm		69	71	54	194	194	944
Tage mit Niederschlägen								
Regen		6	13	9	28	49		127
Regen und Schneefall			6	3	9	4		17
Schneefall			1	1	2	6		9
Schneedecke ⁶⁾			3	1	4	10		28
Hagel								1
Nebel		2	5	13	20	22		37
Gewitter		1			1	3		40

— — — — —

¹⁾ Mitgeteilt vom Wetteramt Freiburg i. Br. ²⁾ Bei mindestens einer Messung 25° und mehr. ³⁾ Bei mindestens einer Messung 30° und mehr. ⁴⁾ Bei mindestens einer Messung unter 0°. ⁵⁾ Ganzer Tag unter 0°. ⁶⁾ Mindestens 50 % des Bodens mit Schnee bedeckt.

B. BEVÖLKERUNG

1. BEVÖLKERUNGSSTAND

	1971				1970
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	
FORTGESCHRIEBENE WOHN-BEVÖLKERUNG ¹⁾	164945	165736	166802	169869	165464
dav. männlich	75203	75671	76267	77501	75302
weiblich	89742	90065	90535	92368	90162
auf 1000 der männl. Bev.	1193	1190	1187	1192	1197
darunter Ausländer	9960	10275	10497	10856	9636
in % der Bev. insgesamt	6,0	6,2	6,3	6,4	5,8
nach					
Stadtbezirken					
Name	Nr.				
Altstadt- Mitte	111	5119	5066	4950	4944
Altstadt- Ring	112	3935	3945	3924	3969
Neuburg	120	5356	5311	5204	5253
Herdern- Süd	211	6401	6461	6431	6488
Nerdern- Nord	212	6009	5944	5978	5990
Zähringen	220	6009	6055	6073	6129
Brühl- Güterbahnhof	231	6745	6699	6657	6659
Brühl- Industriegebiet	232	886	901	895	869
Waldsee	310	5697	5723	5683	5752
Littenweiler	320	6739	6817	6722	6886
Oberau	410	5955	5953	5882	6001
Oberwiegere	421	7358	7399	7264	7322
Mittelwiegere	422	5813	5876	5689	5869
Unterwiegere- Nord	423	5548	5553	5485	5569
Unterwiegere- Süd	424	4816	4834	4812	4833
Günterstal	430	1866	1823	1805	1846
Stühl. - Beurbarung	511	3134	3128	3119	3095
Stühl. - Eschholz	512	7322	7308	7183	7242
Alt-Stühlinger	513	8194	8178	8126	8146
Mooswald- West	521	4308	4290	4287	4303
Mooswald- Ost	522	4486	4597	4575	4545
Betz. - Bischofslinde	531	6182	6446	6471	6587
Alt-Betzenhausen	532	1226	1235	1215	1234
Landwasser	540	7992	7997	8037	8045
Lehen	550			2074	2092
Haslach- Egerten	611	6663	6716	6660	6662
Haslach- Gartenstadt	612	8018	7997	7947	7889
Haslach- Schildacker	613	1607	1582	1563	1552
Haslach- Haid	614	3199	3209	3150	3200
Haslach- Weingarten	615	10245	10490	10774	11087
St. Georgen	620	8117	8203	8167	8374
Opfingen	630				1437

¹⁾ Fortgeschrieben nach der Auswertung der Bevölkerungskartei vom 1.1.1971.

2. AUSLÄNDER nach STAATSANGEHÖRIGKEIT¹⁾

Staatsangehörigkeit	30. 9. 1969		30. 9. 1970		31. 12. 1971	
	insg.	dar.w. ²⁾	insg.	dar.w. ²⁾	insg.	dar.w. ²⁾
Ehemalige Baltische Staaten	26	7	18	6	19	4
Benelux-Staaten	172	74	182	73	244	101
Frankreich	830	315	867	332	1065	419
Griechenland	161	49	190	65	246	81
Großbritannien und Irland	133	72	147	83	221	118
Italien	1927	461	2090	531	2286	542
Jugoslawien	1148	412	1614	539	1918	625
Österreich und Liechtenstein	452	187	459	175	495	211
Polen, einschl. Ukrainer aus Polen	85	22	82	19	83	25
Portugal	210	51	278	79	366	105
Schweiz	286	129	266	132	296	150
Spanien	555	193	666	265	775	257
Skandinavien, Dänemark und Island	161	86	185	104	193	109
Tschechoslowakei	124	47	115	52	130	53
Türkei	405	83	443	83	574	104
Übrige Balkanstaaten	38	11	41	13	56	13
Ungarn	151	25	146	26	151	30
UdSSR						
einschl. Ukrainer aus der UdSSR	20	6	13	6	14	5
Afrikanische Staaten	123	22	112	19	101	30
Arabische Staaten	76	15	75	15	173	15
Australischer Bund	17	10	31	18	28	13
Central-Amerika, einschl. Mexiko	16	7	15	6	24	8
China	15	3	17	5	33	17
Dominikanische Rep., Kuba	5		7	1	1	
Indien	84	67	88	71	94	70
Iran	98	18	75	15	58	9
Israel	12	4	17	3	19	5
Japan	42	14	36	15	68	22
Kanada	56	20	52	23	75	38
Südamerikanische Staaten	119	58	113	50	138	62
USA	392	189	446	212	596	276
Übriges Asien	168	57	172	54	172	60
Übrige Staaten und ungeklärt	27	6	21	5	37	9
Staatenlose und Doppelstaater	94	40	93	37	93	34
Insgesamt	8228	2760	9172	3132	10836	3620

— — — — —

¹⁾ Soweit durch die Ausländerstelle beim Amt für öffentliche Ordnung nachgewiesen. ²⁾ Über 16 Jahre.

3. WOHNBEVÖLKERUNG nach ALTERSGRUPPEN und RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT (Stand 1.1.1972)

Stadtbezirk	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren												insgesamt											
	0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 60	60 - 65	65 u. m.	1)	ev.	kath.	ev.	kath.	1)	ev.	kath.	1)	ev.	kath.	1)	ev.	kath.	1)	sonst.
111 Altstadt- Mitte	38	63	43	70	112	185	59	97	105	173	963	1585	102	168	322	530	1744	2871	329					
112 " - Ring	33	63	33	63	98	188	35	67	91	175	685	1312	81	154	199	380	1255	2402	312					
120 Neuburg	47	102	37	81	111	241	93	200	105	226	785	1700	96	208	288	624	1562	3382	309					
211 Herdern- Süd	62	95	76	115	216	328	93	141	145	220	1225	1859	177	268	430	653	2424	3679	385					
212 " - Nord	55	87	66	104	218	345	94	149	121	191	1073	1693	161	253	388	611	2176	3433	381					
220 Zähringen	82	146	83	147	249	441	82	143	98	173	1102	1952	137	245	257	455	2090	3702	337					
231 Brühl- Güterbahnhof	61	108	89	157	262	464	80	143	97	171	1159	2049	185	327	339	600	2272	4019	368					
232 " - Industriegebiet	4	11	6	17	18	54	6	18	9	28	127	380	5	15	3	10	178	533	158					
310 Waldsee	46	73	50	80	191	303	68	109	125	198	1028	1632	160	254	416	660	2084	3309	359					
320 Littenweiler	60	115	77	146	257	492	77	146	174	335	1203	2302	120	230	266	509	2234	4275	377					
410 Oberau	58	100	67	116	155	267	101	174	126	216	1023	1758	157	270	358	617	2045	3518	438					
421 Oberwiehre	60	114	71	134	210	397	88	167	149	280	1158	2186	181	342	442	835	2359	4455	508					
422 Mittelwiehre	52	90	52	90	166	288	72	125	142	246	1011	1755	117	203	357	619	1969	3416	484					
423 Unterwiehre- Nord	58	85	60	88	173	252	55	82	131	191	1121	1642	111	163	340	498	2049	3001	519					
424 " - Süd	50	62	72	89	231	286	81	100	112	140	1030	1275	122	150	274	339	1972	2441	420					
430 Günterstal	13	26	19	38	74	146	25	49	36	71	276	548	33	65	107	214	583	1157	106					

1) Einschl. luth., ref., franz.

noch: 3. WOHNBEVÖLKERUNG nach ALTERSGRUPPEN und RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT (stand 1.1.1972)

Stadtbezirk	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren												insgesamt		
	0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 60	60 - 65	65 u. m.	1) ev.	1) kath.	1) ev. kath.				
511 Stühlinger- Beurbarung	30	55	41	76	123	227	40	75	51	94	487	902	81	150	174
512 " - Eschholz	84	143	84	143	205	353	68	116	168	289	1433	2460	150	257	301
513 Alt- Stühlinger	89	145	110	180	301	492	111	181	139	227	1527	2496	194	318	429
521 Mooswald- West	38	76	53	106	160	322	59	118	80	161	680	1359	79	157	195
522 " - Ost	68	99	82	119	233	339	72	105	98	143	882	1284	106	155	180
531 Betzenh.- Bischofslinde	104	150	106	152	315	453	85	123	131	188	1425	2051	101	146	195
532 Alt-Betzenhausen	14	35	17	40	48	116	13	32	16	38	188	453	12	28	36
540 Landwasser	175	236	278	376	593	801	119	161	118	159	1670	2256	78	106	161
550 Lehen	27	62	36	79	86	198	24	54	25	57	329	752	22	50	52
611 Haslach- Egerten	83	137	100	165	219	365	75	125	110	183	1200	1993	165	273	376
612 " - Gartenstadt	103	175	143	243	434	740	118	202	130	221	1340	2283	154	262	333
613 " - Schildacker	16	20	16	20	62	79	25	31	29	36	431	545	25	32	35
614 " - Haid	48	64	62	83	250	335	84	112	72	97	671	899	36	49	66
615 " - Weingarten	208	309	309	459	801	1193	190	284	151	225	2084	3102	132	196	273
620 St. Georgen	104	237	110	252	289	661	89	203	122	278	1297	2962	135	308	232
630 Opfingen	61	20	62	20	146	48	47	15	54	17	524	170	50	16	107
Insgesamt	2031	3303	2510	4048	7006	11399	2328	3847	3260	5447	31137	51595	3465	5818	17931
															98803
															11398

1) Einschl. luth., ref., franz.

4. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	1971				1970	1971
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
NATÜRLICHE BEV. BEWEGUNG						
Eheschließungen	259	373	387	279	308	1298
auf 1000 der Bev. u. 1 Jahr	6,3	9,0	9,3	6,6	7,4	7,8
Geburten (von ortsans. Müttern) ¹⁾						
Lebendgeborene	460	481	440	420	438	1801
auf 1000 der Bev. u. 1 Jahr	11,1	11,6	10,6	10,0	10,6	10,8
dar. männlich	239	263	222	223	247	947
dar. nichtehelich	45	47	41	42	43	175
in % der Lebendgeb.	9,8	9,8	9,3	10,0	9,8	9,7
Mehrlingsgeburten ²⁾	6	3	3	4	4	16
Totgeborene	4	6	3	3	3	16
Sterbefälle (von Ortsans.) ¹⁾	445	387	392	392	446	1616
auf 1000 der Bev. u. 1 Jahr	10,8	9,4	9,4	9,3	10,8	9,7
dar. männlich	196	175	175	168	200	714
Geborenenuberschuss oder -fehl (-)	15	94	48	28	- 8	185
dar. männlich	43	88	47	55	47	233
WANDERUNGSBEWEGUNG						
Zugezogene Personen	3161	4748	3889	5661	5732	17459
dar. männlich	1723	2522	1910	2654	2740	8809
Fortgezogene Personen	3695	4051	4953	4056	4929	16755
dar. männlich	1865	2142	2383	2179	2341	8569
Wanderungsgewinn oder -verlust (-)	- 534	697	-1064	1605	803	704
dar. männlich	- 142	380	- 473	475	399	240
Außerdem im Stadtgebiet umgezogene Personen	2968	3816	3013	3313	3963	13110
KIRCHENÜBERTRITTE insg. ³⁾		1		2		3
dar. bish. rk., jetzt ev.		1				1
ev., jetzt rk.						
KIRCHENAUSTRITTE insg. ³⁾	177	118	175	244	238	714
dar. bish. röm.-kath.	80	59	84	122	98	345
evangelisch	97	55	90	115	140	357
EHESCHEIDUNGEN insg. ³⁾	51	34	93	69	58	247
dav. Ehedauer unter 2 Jahren	5	2	5	4	3	16
2 - 5 "	16	13	27	13	10	69
5 -10 "	22	9	35	27	17	93
10 -20 "	8	7	18	19	21	52
20 und mehr "		3	8	6	7	17

— — — — —
1) Einschl. auswärtiger Fälle. 2) Geburt als Fall. 3) Im Berichtsvierteljahr bekannt gewordene Fälle.

5. GERICHTLICHE EHELÖSUNGEN 1955 bis 1970 im Landgerichtsbezirk Freiburg i. Br.

Jahr	Rechts- kräfte, auf Urteile auf Ehe- lösungen insges.	Schei- dungen, auf Wohn- bevöl- kerung insges.	Tsd bei de- nou der Mann Auslän- der war	Kinderzahl der Geschiedenen	Religionszugehörigkeit der Geschiedenen										Ehedauer Scheidungen nach einer Ehedauer bis unter... Jahren						
					Geschiedene Ehen mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern					Frau											
					evangelisch		röm.-kath.			sonst. Religion		ev.		röm. kath.			sonst. Rel.				
					0	1	2	3	4 u.m.	ev.	röm. kath.	sonst. Rel.	ev.	röm. kath.	sonst. Rel.	ev.	röm. kath.	sonst. Rel.			
1955	381	79,1	9	155	131	51	20	16	119	49	3	51	120	7	8	7	9	112	116	93	52
1956	359	75,4	19	139	110	61	28	15	102	45	3	64	112	2	10	4	11	91	113	105	44
1957	403	82,4	10	158	126	82	22	13	120	53	2	60	135	3	16	7	5	118	128	97	58
1958	387	77,5	14	138	137	63	23	15	134	49	5	46	119	1	7	4	11	99	145	95	37
1959	397	78,0	15	143	128	78	31	16	129	56	4	57	123	3	12	3	9	89	132	114	61
1960	364	70,2	6	126	122	71	25	11	110	60	1	51	112	1	8	4	8	92	106	111	46
1961	439	84,2	16	137	169	82	30	16	154	73	1	76	106	1	13	3	8	111	128	131	64
1962	456	85,1	15	164	155	80	31	18	135	65	3	90	122	3	12	7	11	123	128	134	63
1963	429	78,7	11	152	150	61	37	20	135	62	5	54	139	5	9	4	7	124	119	131	46
1964	429	77,3	16	152	141	82	27	23	137	68	5	57	134	4	11	2	7	122	120	140	43
1965	454	80,1	14	148	143	101	35	22	127	75	5	68	151	2	5	6	10	136	136	139	38
1966	475	82,3	24	170	141	98	40	22	147	94	1	66	136	2	13	4	8	161	155	115	40
1967	457	78,0	19	129	168	92	38	28	146	70	4	86	132	4	5	8	149	146	122	38	
1968	581	97,6	27	185	205	117	39	29	190	85	2	97	171	1	9	7	13	208	171	148	48
1969	544	89,3	25	172	173	119	49	27	187	89	5	84	153	5	6	5	11	189	155	144	52
1970	606	99,5	20	180	214	129	48	31	187	87	2	100	184	5	5	6	26	203	199	156	44

1) Vorläufig.

C. GESUNDHEITSWESEN

1. KRANKHEITEN

	1971				1970	1971
	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.		
Meldepflichtige KRANKHEITEN ¹⁾						
Diphtherie	4		11		15	16
Scharlach					1	42
Spinale Kinderlähmung						5
Typhus und Paratyphus						
Hepatitis	13	9	3	25	26	94
Ruhr						
Bakterielle Lebensm. vergiftung	3	1	4	8	45	66
TUBERKULOSE ²⁾						
Tuberkulose der Atmungsorgane						
ansteckend (offen)						
Zugang insgesamt	2	4	2	8	15	43
dar. männlich	1	4		5	10	18
Abgang insgesamt	4	1		5	6	15
dar. männlich	2			2	4	8
nicht ansteckend (aktiv geschlossen)						
Zugang insgesamt	11	13	13	37	27	126
dar. männlich	5	8	11	24	14	71
Abgang insgesamt	25	18	10	53	52	198
dar. männlich	17	11	5	33	29	110
Tuberkulose anderer Organe						
Zugang insgesamt	1	3	1	5	10	22
dar. männlich		2		2	7	7
Abgang insgesamt	5	1	1	7	7	20
dar. männlich	4			4	3	9

	1971				1970	1971
	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4. Vj.		
GESCHLECHTSKRANKE ²⁾						
Gonorrhoe	56	46	41	110	89	253
dar. männlich	37	37	30	69	72	173
Lues	9	10	12	21	13	52
dar. männlich	7	7	9	17	11	40

— — — — —

¹⁾ Zusammengestellt aus Wochenmeldungen. ²⁾ Vom Staatlichen Gesundheitsamt erfaßte Fälle.

2. KRANKENANSTALTEN, ORTSKRANKENKASSE

	1971				1970	1971	
	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.			
KRANKENANSTALTEN							
Universitätskliniken							
Zahl der Kliniken	12	12	12	12	12	12	
Planmäßige Betten	2086	2086	2086	2086	2024	2086	
Zugang an Kranken dar. männlich	3563 1883	3767 1988	3203 1640	10533 5511	9962 5094	42933 22038	
Abgang an Kranken dar. männlich	3629 1894	3568 1880	3907 2002	11104 5776	10528 5409	42950 22038	
Krankenstand dar. männlich	1627 570	1826 678	1122 316	1122 316	1139 316	1122 316	
Verpflegungstage	53615	53914	48127	155656	154969	625171	
Bettenausnutzung in %	82,9	86,2	74,4	81,1	83,2	82,3	
Sonstige Kranken- anstalten							
Zahl der Krankenan- stalten (meldende)	8	8	8	8	9	8	
Planmäßige Betten	855	857	854	854	870	854	
Zugang an Kranken dar. männlich	1353 451	1437 500	1255 440	4045 1391	3974 1304	16659 5542	
Abgang an Kranken dar. männlich	1350 446	1401 483	1496 530	4247 1459	4177 1405	16651 5548	
Krankenstand dar. männlich	746 247	782 264	541 174	541 174	533 180	541 174	
Verpflegungstage dar. von Ortsansässigen	23987 11414	23784 10859	21914 10553	69685 32826	70249 32120	276886 130449	
Bettenausnutzung in %	90,5	92,5	83,3	88,6	87,8	88,9	
Allgemeine ORTSKRANKENKASSE							
Mitglieder insgesamt dar. männlich	46939 32337	47077 32328	45824 31236	45824 31236	45793 31045	45824 31236	
dar. Pflichtmitglieder dar. männlich	41217 28089	41395 28109	40198 27044	40198 27044	39887 26704	40198 27044	
Krankenstand der Pflichtmit- glieder in % dar. männlich	6,0 6,0	6,0 6,1	5,2 5,4	5,8 6,0	5,8 5,7	6,4 6,3	

3. UNIVERSITÄTSKLINIKEN (1970)

Fachklinik	Betten- zahl (Durch- schnitt)	statio- näre Patienten	Verpflegungstage		Bettenaus- nutzung in %
			insgesamt	Durchschnitt täglich	
Augenklinik	140	2 486	40 694	111,5	79,2
Chirurgische Klinik	391	8 367	121 896	334,0	82,4
Frauenklinik	225	4 895	67 374	184,6	82,2
Hals-Nasen-Ohren-Klinik	141	3 553	41 491	113,7	80,2
Hautklinik	79	888	18 456	50,6	70,8
Kinderklinik	253	4 440	73 031	200,1	79,0
Medizinische Klinik	385	6 891	129 454	354,7	100,0
Nervenklinik	59	802	18 307	50,2	84,7
Psychiatr. Klinik	150	1 137	38 699	106,0	70,6
Zahn- und Kieferklinik	47	1 040	13 068	35,8	76,5
Medizinische Poliklinik	68	825	16 834	46,1	67,6
Neurochirurgische Klinik	49	957	16 098	44,1	89,7
Neurologische Klinik mit Abt. f. Neurophysiologie	32	835	8 063	22,1	68,7
Robert-Koch Medizinische Klinik	23	312	8 963	24,6	73,5
Robert-Koch Chirurgische Klinik	39	479	10 731	29,4	74,3
zusammen	2 081	37 907	623 159	1707,3	82,5
Säuglinge in der Frauenklinik	77	1 963	15 399	42,2	54,5
insgesamt	2 158	39 870	638 558	1749,5	81,5

noch: 3. UNIVERSITÄTSKLINIKEN (1971)

Fachklinik	Betten- zahl (Durch- schnitt)	statio- näre Patienten	Verpflegungstage		Bettenaus- nutzung in %
			insgesamt	Durchschnitt täglich	
Augenklinik	140	2 829	40 041	109,7	78,4
Chirurgische Klinik	412	9 513	129 010	353,5	85,8
Frauenklinik	240	5 075	64 408	176,5	73,5
Hals-Nasen-Ohren-Klinik	140	3 718	45 330	124,2	88,7
Hautklinik	72	750	14 754	40,4	56,1
Kinderklinik	254	4 709	73 335	200,9	79,1
Medizinische Klinik	374	7 152	128 047	350,8	93,8
Nervenklinik	59	964	17 535	48,0	81,4
Psychiatr. Klinik	150	1 627	38 574	105,7	70,5
Zahn- und Kieferklinik	47	1 149	15 166	41,6	88,4
Medizinische Poliklinik	55	3 961	17 321	47,5	86,3
Neurochirurgische Klinik	49	974	16 171	44,3	90,4
Neurologische Klinik mit Abt. f. Neurophysiologie	32	814	7 353	20,1	63,0
Robert-Koch Medizinische Klinik	23	301	7 068	19,4	84,2
Robert Koch Chirurgische Klinik	39	538	11 058	30,3	77,7
zusammen	2 086	44 074	625 171	1 712,8	82,1
Säuglinge in der Frauenklinik	89	1 982	15 086	41,3	46,4
insgesamt	2 175	46 056	640 257	1 754,1	80,6

4. HEIME, BADEANSTALTEN

	1971				1970	1971
	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.		
ALTERSHEIME						
Heime insgesamt	18	18	18	18	18	18
Zahl der Betten	1447	1448	1446	1446	1467	1446
Zugang an Insassen	35	29	17	81	147	358
dar. männlich	13	11	2	26	34	105
Abgang an Insassen	35	15	36	86	111	364
dar. männlich	11	2	8	21	30	97
darunter durch Tod	12	10	23	45	69	197
Zahl der Insassen	1415	1429	1410	1410	1416	1410
dar. männlich	253	262	256	256	248	256
Verpflegungstage	42519	41847	43175	127541	127644	501600
Bettenbelegung in %	94,8	96,3	96,3	95,7	95,2	94,3
WAISENHAUS Günterstal						
Zahl der Betten	125	125	125	125	150	125
Zahl der Insassen	101	101	102	102	125	102
EVANG. KINDERHEIM						
Zahl der Betten	48	48	48	48	48	48
Zahl der Insassen	38	36	36	36	48	36
SÄUGLINGSHEIME						
Augustinusheim						
Zahl der Betten	75	75	75	75	100	75
Zahl der Insassen	72	65	68	68	70	68
Leonore-Burckhardt-Heim						
Zahl der Betten	75	75	80	80	75	80
Zahl der Insassen	55	55	75	75	55	75
BADEANSTALTEN (ohne private)						
Geöffnete Badeanstalten	12	12	12	12	12	17
dar. Schwimmbäder	2	2	2	2	2	7
Benutzer der Reinigungsbäder	7573	6094	5461	19128	20278	71078
Heilbäder	1032	1128	1667	3827	3374	11290
Schwimmbäder	42951	35520	58737	137208	144860	1165233

5. SPORT- und SPIELANLAGEN am 31.12.1971

Gegenstand der Nachweisung	Anlagen				Fläche qm	
	insg.	Kommunale	Ver-eins-	Sonst.	Insgesamt	dar. in kommunalen Anlagen
Allgemeine Sportanlagen mit Normalspielfeldern	17	10	3	4	530 991	380 757
60 x 90 m und größer	33	23	3	7		
mit Sonderspielfeldern unter 60 x 90 m	22	14	3	5		
mit Laufbahnen 400 m	7	4		3		
mit Laufbahnen 100 m	5	4	1			
Anlagen für Sprung und Stoß	10	7	1	2		
Schulsportplätze	23	23			89 156	89 156
mit Spielfeldern 60 x 90 m	2	2				
mit Sonderspielfeldern unter 60 x 90 m	22	22				
Laufbahnen bis 100 m	16	16				
Anlagen für Sprung und Stoß	20	20				
Sporthallen	6	1 ¹⁾	2	3	6 760	920
Turn- und Gymnastikhallen	58	46	3	9	17 170	14 260
dar. unter 200 qm	15	11		4	2 060	1 510
Hallenbäder (Schwimmbecken)	12	3	3	6	1 665 ²⁾	690 ²⁾
Freibäder	7	5	1	1	20 853 ²⁾	19 098 ²⁾
Tennisplätze (Felder)	52	18	22	12	36 843 ³⁾	20 732
Kleingolfplätze	2	1		1		
Kunsteisstadion	1		1		4 500	
Rollschuhbahnen	2		2		5 083 ³⁾	
Reitstadien- / Hallen	3	1		2	17 687	16 087
Schießstände	4			4	21 097	
dar. mit Wurftaubenanlage	2					
Kegelbahnen in Stadien	5		5			
Freizeit-, Sport- und Erholungsgelände	2		2		32 028	
Spielplätze	47	47			73 660 ⁴⁾	73 660
dar. mit Spielgeräten	36	36			54 959 ⁴⁾	54 959
Kickplätze	13	13			35 623 ⁴⁾	35 623
dar. mit Spielgeräten	4	4			12 131 ⁴⁾	12 131
Spielplätze mit Kickanlagen	8	8			40 384 ⁴⁾	40 384
dar. mit Spielgeräten	6	6			34 995 ⁴⁾	34 995

¹⁾ Mehrzweckhalle. ²⁾ In Schwimmhallen und Freibädern Wasserfläche; eingezäunte Fläche in Freibädern

³⁾ Insgesamt 191 889 qm. ⁴⁾ Soweit nicht unter Sportanlagen erfaßt. ⁴⁾ Gesamtfläche.

6. ROTES KREUZ, BESTATTUNGEN, DESINFEKTIONEN

	1971				1970	1971
	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vi.		
DEUTSCHES ROTES KREUZ						
Hilfeleistungen insgesamt	3218	3371	3393	9982	9259	41460
dav. Straßenverkehrsunfälle	113	143	134	390	421	1661
Betriebsunfälle	45	49	41	135	161	834
Hausunfälle	74	102	87	263	248	1231
Sportunfälle	31	28	20	79	64	341
Selbstmordversuche	37	30	26	93	100	392
Infektionen	17	14	13	44	39	193
Nervenkrank	101	107	110	318	228	1097
Geburten	62	65	69	196	190	783
Sonstige Fälle	2738	2833	2893	8464	7808	34928
dar. Krankentransporte	3218	3371	3393	9982	9259	41460
dav. innerhalb der Stadt	2465	2677	2753	7895	7256	33017
nach auswärts	753	694	640	2087	2003	8443
BESTATTUNGEN						
Erdbestattungen	96	112	123	331	376	1335
dar. männlich	46	45	57	148	167	605
dav. auf Hauptfriedhof	61	67	60	188	237	780
Bergäckerfriedhof	20	26	28	74	74	293
Vorortfriedhöfen	14	15	35	64	63	256
isrealit. Friedhof					2	1
Friedhof Lehen	1	4		5		5
Friedhof Opfingen						
Einäscherungen	38	43	54	135	134	497
dar. männlich	14	21	21	56	69	239
DESINFEKTIONEN insgesamt	198	173	219	590	599	2223
Desinfektionen bei Infektionskrankheiten	85	91	130	306	386	1213
dar. Inf. Gelbsucht (Hepatitis)	6	5	15	26	27	101
Diphtherie						
Scharlach					3	10
Kinderlähmung (Polio)					1	
Lungenentz. (Virus Pneum.)	1	1	3	5	10	23
Epid. Gehirnentz. (Enzeph.)		6	6	12	6	42
Tuberkulose	12	22	9	43	43	153
Typhus und Paratyphus	5	3	10	18	52	79
Enteritis					1	5
Staphylokokken-Infektion	40	37	56	133	140	470
Ruhr						

D. WIRTSCHAFT

1. GEWERBEAN- und -ABMELDUNGEN, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

	1971				1970	1971
	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.		
GEWERBEAN- u. -ABMELDUNGEN						
Anmeldungen ¹⁾	47	49	49	145	133	620
dav. Industrie					1	4
Handwerk	6	5	5	16	13	94
Großhandel		5	5	10	9	52
Einzelhandel	17	12	12	41	44	163
Vertreter- u. Vermittler- gewerbe	8	12	12	32	16	120
Gaststätten- u. Beherber- gungsgewerbe	3	7	7	17	22	91
Verkehrsgewerbe	2			2	2	31
Sonstige	11	8	8	27	26	65
Außerdem:						
Wandergewerbe (Reisegewerbekarten)	3	2	1	6	7	31
Abmeldungen	62	58	80	200	146	669
dav. Industrie					2	1
Handwerk	12	3	13	28	26	130
Großhandel	3	5	7	15	13	65
Einzelhandel	20	20	22	62	38	197
Vertreter- u. Vermittler- gewerbe	9	17	17	43	19	122
Gaststätten- u. Beherber- gungsgewerbe	8	2	8	18	16	58
Verkehrsgewerbe	1	2	4	7	1	28
Sonstige	9	9	9	27	31	68
ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN ²⁾						
Beantragte Konkurse	9	8	5	22	28	83
Vergleichsverfahren	1			1		4
Zahlungsbefehle	2189	1779	2400	6368	6014	20689

— — — — —

¹⁾ Ohne Ummeldungen und Erweiterungen. ²⁾ Angaben für Amtsgerichtsbezirk Freiburg i. Br.

2. ARBEITSMARKT

	1971				1970	1971
	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.		
ARBEITSMARKT¹⁾						
Offene Stellen	4867	4360	3905	3905	4377	6158 ²⁾
dav. männlich	2960	2692	2345	2345	2712	3478
weiblich	1907	1668	1560	1560	1665	2680
Stellenvermittlungen ³⁾	1921	1770	1439	5130	5519	21584
in Dauerbeschäftigung	1018	1001	706	2725	2909	11805
dav. männlich	504	507	404	1415	1523	6536
weiblich	514	494	302	1310	1386	5269
in kurzfristige Beschäftigung	903	769	733	2405	2610	9779
dav. männlich	813	702	647	2162	2300	8619
weiblich	90	67	86	243	310	1160
auswärtiger Arbeitskräfte ⁴⁾	89	88	66	243	318	1663
dav. männlich	46	53	43	142	200	1023
weiblich	43	35	23	101	118	640
Arbeitssuchende ⁵⁾	2137	2360	2123	2123	1513	2022 ²⁾
dav. männlich	970	1165	1050	1050	703	985
weiblich	1167	1195	1073	1073	810	1037
Arbeitslose	628	834	828	828	480	580 ²⁾
dav. männlich	305	477	472	472	258	311
weiblich	323	357	356	356	222	269
Leistungsempfänger						
Arbeitslosengeld	349	418	622	622	·	333 ²⁾
Arbeitslosenhilfe	40	57	46	46	·	47
Unterhaltsgeld	499	649	731	731	·	542
Ausländische Arbeitskräfte	15333	15333	15333	15333	14256	14921 ²⁾
dav. männlich	9573	9573	9573	9573	8547	9128
weiblich	5760	5760	5760	5760	5709	5793
RENTENVERSICHERUNGEN						
Antragstellungen insgesamt	175	174	141	490	452	1757
dav. Angestelltenvers.	45	41	45	131	123	493
Arbeiterrentenvers.	130	133	96	359	329	1264

— — — — —

¹⁾ Im Arbeitsamtsbezirk Freiburg i. Br. (umfassend Stadt Freiburg i. Br., Landkreise Freiburg, Emmendingen,

Hochschwarzwald sowie 9 Gemeinden des Landkreises Müllheim. ²⁾ Stand vom 1.7. ³⁾ Ohne die in Lehr- und

Anlernstellen vermittelten Personen. ⁴⁾ In Dauer- und kurzfrist. Beschäft. enthalten. ⁵⁾ Arbeitslose einschl.

nichtarbeitslose Arbeitssuchende.

3. INDUSTRIE

	1971				1970	1971
	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.		
INDUSTRIEBERICHTERSTATTUNG ¹⁾						
Alle Industriebetriebe						
Zahl der Betriebe	103	104	104	104	103	104
Zahl der Beschäftigten ²⁾	18208	18211	18164	18164	18752	18164
dar. Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge	11594	11599	11483	11483	12242	11483
Geleistete Arbeiter- stunden 1000 Std.	1710	1702	1758	5170	5662	20337
Löhne 1000 DM	12619	13570	16893	43082	38582	157114
Gehälter 1000 DM	10741	13734	14220	38695	33726	139886
Gesamtumsatz ³⁾ 1000 DM	90911	90694	103794	285399	285946	1075242
Auslandumsatz ³⁾ 1000 DM	12071	11990	14642	38703	43871	158367
Einzelne Gruppen						
Beschäftigte	18208	18211	18164	18164	18752	18164
Steine und Erden	415	426	427	427	340	427
Stahlbau	765	763	775	775	693	775
Maschinen- und Fahrzeugbau	968	968	972	972	941	972
Elektrotechnik	5183	5161	5155	5155	5227	5155
Feinmechanik und Optik	623	621	614	614	1243	614
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	475	480	470	470	466	470
Chemie und verwandte Industrie	4986	4989	4969	4969	5144	4969
Holzbe- und -verarbeitung, Sägewerke	729	721	724	724	731	724
Papiererzeugung und -verarbei- tung	414	414	401	401	421	401
Druckereien	1234	1240	1235	1235	1216	1235
Textil und Bekleidung	1227	1232	1226	1226	1190	1226
Nahrungs- und Genußmittel	1189	1196	1196	1196	1140	1196

— — — — —

¹⁾ Industriebetriebe mit mindestens 10 Beschäftigten (ohne Baugewerbe und Versorgungsbetriebe). ²⁾ Einschl. Inhaber und mithelfende Familienangehörige. ³⁾ Ohne Umsätze in Handelsware und ohne Mehrwertsteuer.

noch: 3. INDUSTRIE

	1971				1970	1971
	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.		
noch: Industrieberichterstattung nach einzelnen Gruppen						
Arbeiter einschl. gewerbliche Lehrlinge	11594	11599	11483	11483	12242	11483
Steine und Erden	278	288	291	291	251	291
Stahlbau	525	539	550	550	481	550
Maschinen- und Fahrzeugbau	633	631	630	630	628	630
Elektrotechnik	2865	2843	2807	2807	3210	2807
Feinmechanik und Optik	390	386	381	381	682	381
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	321	327	318	318	320	318
Chemie und verwandte Industrie	3135	3126	3104	3104	3261	3104
Holzbe- u. -verarb., Sägewerke	535	521	477	477	529	477
Papiererzeugung u. -verarbeitung	340	336	328	328	344	328
Druckereien	932	945	943	943	944	943
Textil und Bekleidung	777	787	786	786	740	786
Nahrungs- und Genußmittel	863	870	868	868	852	868
Geleistete						
Arbeiterstunden	1000 Std.	1710	1702	1758	5170	5662
Steine und Erden		52	54	49	155	149
Stahlbau		90	85	87	262	250
Maschinen- und Fahrzeugbau		99	96	100	295	293
Elektrotechnik		402	370	423	1195	1420
Feinmechanik und Optik		52	50	49	151	290
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren		47	48	48	143	147
Chemie und verwandte Industrie		444	468	471	1383	1531
Holzbe- u. -verarb., Sägewerke		73	77	73	223	239
Papiererzeugung u. -verarbeitung		59	58	50	167	153
Druckereien		143	144	149	436	424
Textil und Bekleidung		114	113	113	340	330
Nahrungs- und Genußmittel		135	139	146	420	436
						1716

noch: 3. INDUSTRIE

	1000 DM	1971			1970	1971
		Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	
noch: Industrieberichterstattung nach einzelnen Gruppen						
Brutto - Löhne	1000 DM	12619	13570	16893	43082	38582
Steine und Erden		422	476	453	1351	1041
Stahlbau		711	672	708	2091	1800
Maschinen- und Fahrzeugbau		695	729	701	2125	2093
Elektrotechnik		2582	2746	3497	8825	8984
Feinmechanik und Optik		310	330	369	1009	1886
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren		344	340	392	1076	1058
Chemie und verwandte Industrie		3751	4165	6459	14375	11166
Holzbe- u. -verarb., Sägewerke		535	536	593	1664	1542
Papiererzeugung u. -verarbeitung		351	350	430	1131	1018
Druckereien		1162	1331	1444	3937	3130
Textil und Bekleidung		664	670	705	2039	1772
Nahrungs- und Genußmittel		1092	1225	1142	3459	3092
Brutto - Gehälter	1000 DM	10741	13734	14220	38695	33726
Steine und Erden		247	432	294	973	617
Stahlbau		354	367	368	1089	915
Maschinen- und Fahrzeugbau		602	813	600	2015	1646
Elektrotechnik		4079	4778	4917	13774	10970
Feinmechanik und Optik		323	331	342	996	2941
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren		225	230	378	833	739
Chemie und verwandte Industrie		2872	4624	4994	12490	10254
Holzbe- u. -verarb., Sägewerke		269	289	327	885	834
Papiererzeugung u. -verarbeitung		121	132	164	417	354
Druckereien		472	469	506	1447	1218
Textil und Bekleidung		638	643	656	1937	1751
Nahrungs- und Genußmittel		539	626	674	1839	1487
						6740

noch: 3. INDUSTRIE

	1000 DM	1971			1970	1971
		Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	
noch: Industrieberichterstattung nach einzelnen Gruppen						
Gesamtumsatz	1000 DM	90911	90694	103794	285399	285946
Steine und Erden		2303	2520	3047	7870	6738
Stahlbau		3558	2573	5210	11341	11153
Maschinen- und Fahrzeugbau		2671	2647	4344	9662	9829
Elektrotechnik		25015	24717	29015	78747	71693
Feinmechanik und Optik		1393	1345	1634	4372	16985
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren		1901	2242	2338	6481	6706
Chemie und verwandte Industrie		28230	27138	28293	83661	85036
Holzbe- u. -verarb., Sägewerke		2569	3643	3855	10067	11721
Papiererzeugung u. -verarbeitung		1876	1916	1974	5766	4973
Druckereien		4149	4951	6158	15258	13065
Textil und Bekleidung		7263	7465	8224	22952	22125
Nahrungs- und Genußmittel		9983	9537	9702	29222	25922
Auslandumsatz	1000 DM	12071	11990	14642	38703	43871
Steine und Erden						
Stahlbau						
Maschinen- und Fahrzeugbau		633	613	1210	2456	4116
Elektrotechnik		4880	4759	6027	15666	15782
Feinmechanik und Optik		311	322	456	1089	3165
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren		784	1036	1097	2917	3048
Chemie und verwandte Industrie		4224	3748	3623	11595	12195
Holzbe- u. -verarb., Sägewerke		218	486	576	1280	946
Papiererzeugung u. -verarbeitung		·	·	·	·	·
Druckereien		·	·	·	·	·
Textil und Bekleidung		808	832	1261	2901	4147
Nahrungs- und Genußmittel		·	·	·	·	·

4. PREISE

	DM	1971			1970	1971
		Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	
EINZELHANDELSPREISE ¹⁾						
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	1, 48	1, 48	1, 48	1, 48	1, 35 1, 47
Weißbrot	1 kg	1, 70	1, 70	1, 70	1, 70	1, 65 1, 71
Backwerk (Hörnchen u. dgl.)	1 St.	-, 24	-, 24	-, 24	-, 24	-, 23 -, 24
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1, 10	1, 10	1, 10	1, 10	1, 08 1, 10
Junge Erbsen in Dosen	1/1 Dose	1, 44	1, 44	1, 44	1, 44	1, 47 1, 42
Zucker, Raffinade, gem.	1 kg	1, 23	1, 23	1, 26	1, 24	1, 17 1, 22
Vollmilch, frisch, verpackt	1 l	-, 88	-, 89	-, 89	-, 89	-, 78 -, 85
Deutsche Markenbutter	1 kg	8, 12	8, 12	8, 12	8, 12	7, 67 7, 95
Käse, Emmentaler mit Rinde 45 % i. T.	1 kg	8, 58	8, 58	8, 58	8, 58	8, 10 8, 55
Deutsche Frischeier, Kl. A	1 St.	-, 23	-, 24	-, 25	-, 24	-, 21 -, 23
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten, ohne Knochen	1 kg	10, 93	10, 93	11, -	10, 95	10, 96 10, 83
Schweinef., fr. Bauchfleisch	1 kg	4, 70	4, 70	4, 85	4, 75	5, 14 4, 84
Kalbfleisch (Keule m. Bein)	1 kg	13, 43	13, 43	13, 50	13, 45	9, 52 12, 65
Kalbsleberwurst	1 kg	9, 48	9, 48	9, 52	9, 49	9, 03 9, 28
Seefisch, Kabeljau	1 kg	6, 18	5, 85	5, 68	5, 90	5, 14 5, 41
Herren-Straßenanzug, 2 teil., Gr. 48, reine Schurwolle	1 St.	210, -	210, -	210, -	210, -	207, - 209, 25
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe, Gr. 42, Gummisothe	1 Paar	52, 30	52, 30	52, 30	52, 30	46, 73 50, 13
Herrenoberhemd Mako- Popeline, pflegeleicht, Gr. 39	1 St.	20, 30	20, 50	20, 50	20, 43	18, 97 20, 01
Damenkleid, 1/2 od. 3/4 lan- ger Ärmel, Gr. 44, Kunstfaser	1 St.	112, -	113, -	113, -	112, 67	89, 03 110, 42
Damen-Straßenschuhe, Gr. 38, glatter Pumps, Ledersohle	1 Paar	62, 50	62, 50	62, 50	62, 50	51, 60 58, 84
Damengarnitur, 2 teilig, Gr. 44, Baumwolle	1 Garn.	10, 13	10, 13	10, 13	10, 13	9, 37 9, 98

¹⁾ Durchschnittspreise für mittlere Qualitäten aus den Angaben jeweils mehrerer Geschäfte in Freiburg i. Br.
(Monatsmitte).

5. INDEX für die LEBENSHALTUNG¹⁾ (1962 = 100)

	1971			1970
	Okt.	Nov.	Dezember	
INDEX für die LEBENSHALTUNG ¹⁾				
Mittlere Verbrauchergruppe				
Lebenshaltung insgesamt	131, 6	132, 3	132, 9	124, 8
Ernährung	123, 3	124, 2	125, 0	117, 0
dar. Brot	147, 6	149, 1	150, 0	139, 1
Backwaren	151, 7	152, 1	154, 1	140, 9
Nährmittel	121, 7	122, 4	122, 3	118, 2
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte	98, 8	100, 1	100, 9	92, 5
Milch- u. Milcherzeugnisse	130, 3	132, 1	132, 8	118, 0
Fleisch, Fleischwaren und Geflügel	124, 7	125, 1	125, 4	122, 1
Fisch und Fischwaren	154, 7	155, 8	157, 0	145, 1
Getränke und Tabakwaren	123, 3	123, 3	123, 8	118, 9
dar. Bohnenkaffe und Tee	93, 4	93, 3	93, 3	95, 7
Wohnung	177, 1	177, 7	178, 5	167, 5
dar. Wohnungsmiete	178, 6	179, 2	180, 0	169, 2
Heizung und Beleuchtung	133, 4	135, 3	135, 8	127, 1
dar. Kohle	164, 7	166, 1	166, 4	152, 8
Heizöl	93, 2	92, 1	94, 8	103, 4
Hausrat	111, 9	112, 3	112, 4	107, 4
dar. Möbel aus Holz und Polstermöbel	131, 0	131, 2	131, 2	122, 9
Bett-, Haus- und Küchen- wäsche	127, 5	128, 4	128, 6	119, 9
Elektrotechn. Gegenstände	82, 8	83, 5	83, 5	81, 5
Bekleidung	127, 6	128, 4	128, 7	120, 2
dar. Oberkleidung	126, 9	127, 7	127, 8	119, 5
Unterkleidung	115, 4	115, 9	116, 0	110, 7
Schuhe	141, 6	143, 1	143, 8	130, 6
Reinigung und Körperpflege	132, 9	134, 3	134, 7	128, 3
Bildung, Unterhaltung und Erholung	144, 4	144, 8	145, 2	138, 5
Verkehr	135, 2	135, 1	135, 0	121, 4
dar. Öffentliche Verkehrsmittel	136, 1	136, 1	136, 1	125, 8

1) Vom Statistischen Landesamt ermittelt für Baden-Württemberg.

6. INDEX der BAULEISTUNGEN¹⁾ (1962 = 100)

Art der Bauleistung	November				
	1963	1965	1967	1969	1971
Wohngebäude insgesamt	106,6	117,0	110,9	128,2	157,7
dar. Erd- u. Grundbauarbeiten	104,1	105,0	81,5	95,8	116,4
Rohbauarbeiten	106,9	116,5	107,5	127,4	160,3
Ausbauarbeiten	107,1	117,8	114,6	128,5	156,7
Haustechnische Anlagen	105,0	118,0	115,3	133,7	157,9
Einfamiliengebäude	106,5	117,0	111,3	128,2	157,5
dar. Erd- u. Grundbauarbeiten	104,0	104,8	81,2	95,8	117,1
Rohbauarbeiten	106,8	116,6	108,6	127,6	160,4
Ausbauarbeiten	107,1	117,5	114,2	128,1	155,9
Haustechnische Anlagen	105,0	118,2	115,2	133,6	157,5
Mehrfamiliengebäude	106,7	116,9	110,5	128,2	157,9
dar. Erd- u. Grundbauarbeiten	104,2	105,2	81,8	95,7	115,8
Rohbauarbeiten	107,0	116,3	106,5	127,2	160,2
Ausbauarbeiten	107,1	118,0	115,1	129,0	157,5
Haustechnische Anlagen	104,9	117,8	115,4	133,9	158,4
Bürogebäude	106,0	116,1	109,7	129,6	158,9
dar. Erd- u. Grundbauarbeiten	104,5	106,0	83,9	98,6	119,7
Rohbauarbeiten	105,9	115,4	105,8	128,9	159,6
Ausbauarbeiten	106,6	117,2	114,6	130,0	159,6
Haustechnische Anlagen	104,9	117,4	115,3	135,7	160,7
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	105,8	114,9	107,9	126,0	157,3
dar. Erd- u. Grundbauarbeiten	103,5	103,8	77,8	91,4	111,1
Rohbauarbeiten	105,5	113,8	105,4	123,6	155,5
Ausbauarbeiten	107,4	119,4	117,7	135,9	167,1
Haustechnische Anlagen	104,1	118,2	116,7	131,9	156,9
Gewerbliche Betriebsgebäude	104,9	115,0	105,5	128,9	161,2
dar. Erd- u. Grundbauarbeiten	104,7	106,2	85,6	101,6	124,4
Rohbauarbeiten	104,8	114,6	103,6	129,4	163,6
Ausbauarbeiten	107,1	119,6	117,3	133,3	164,8
Haustechnische Anlagen	103,4	115,6	112,3	128,7	152,8

¹⁾ Vom Statistischen Landesamt ermittelt für Baden-Württemberg. Ab 1968 einschl. Mehrwertsteuer.

E. LAND- und FORSTWIRTSCHAFT

1. ERGEBNISSE DER BODENNUTZUNGSERHEBUNGEN¹⁾

	1970		1971		1972 ²⁾	
	ha	a	ha	a	ha	a
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	805	94	729	05	1678	55
dav. Ackerland	376	03	329	15	873	85
Gartenland	61	09	76	94	97	18
Obstanlagen	11	49	12	35	41	18
Baumschulen	12	09	12	09	17	44
Dauergrünland insgesamt	270	30	223	86	436	64
dav. Wiesen	264	90	220	87	397	50
Weiden	4	39	1	68	37	83
Streuwiesen, Hutungen	1	01	1	31	1	31
Rebland insgesamt	74	94	74	66	212	26
dav. im Ertrag stehend	63	76	62	85	167	92
nicht im Ertrag stehend	11	18	11	81	44	34
Waldflächen	8249	61	8149	74	8785	71
Unkultivierte Moorflächen	56	88	56	88	57	58
Öd- und Unland	73	09	124	70	171	04
Gebäude- und Hofflächen	2270	61	2271	06	2359	32
Wegeland, Eisenbahnen	760	58	760	58	884	73
Gewässer	99	51	89	25	153	71
Friedhöfe, Öffentliche Parkanlagen, Sport-, Flug- und militärische Übungsplätze	360	57	360	31	396	48
Ehem. genutzte landwirtsch. Flächen	243	82	249	30	223	60
Insgesamt	12 920	61	12790	87	14710	72

— — — — —

¹⁾ Ergebnisse nach dem Betriebsprinzip, d. h. Grundstücke werden entsprechend dem Wohnsitz des bewirtschaftenden Betriebsinhabers nachgewiesen. Stand jeweils März. ²⁾ Einschl. Lehen und Opflingen.

2. TIERHALTUNG¹⁾ nach STADTBEZIRKEN²⁾

Stadtbezirk	Zahl der Tiere bzw. Völker					
	Pferde	Schafe Ziegen	Feder- vieh	Rinder	Schweine	Bienen- völker
111 Altstadt- Mitte						16
112 " - Ring						16
120 Neuburg			10			21
211 Herdern- Süd			12		8	40
212 " - Nord			18			39
220 Zähringen	5	5	925	19	15	16
231 Brühl- Güterbahnhof						17
232 " - Industriegebiet			7			3
Schlachthof					328	
310 Waldsee			30	17	45	10
320 Littenweiler	42	4	251	9	10	94
410 Oberau	5					34
421 Oberwiegere						97
422 Mittelwiegere			1			
423 Unterwiegere- Nord	1		5			14
424 " - Süd		3	41			77
430 Günterstal	3	1	314	18	19	61
511 Stühlinger- Beurbarung						4
512 " - Eschholz						35
513 Alt-Stühlinger						34
521 Mooswald- West			433			36
522 " - Ost			15			11
531 Betzenh. - Bischofslinde			10			6
532 Alt-Betzenhausen	21	5	337	29	17	45
540 Landwasser						60
550 Lehen	30	2	630	78	143	85
611 Haslach- Egerten		4	43			38
612 " - Gartenstadt			85			38
613 " - Schildacker						19
614 " - Haid		1	131	28	11	8
615 " - Weingarten	3		57			15
620 St. Georgen	9	5	4 302	240	387	125
630 Opfingen	11	15	2 818	466	2 459	63
Freiburg insg.	130	45	10 475	904	3 442	1 177

¹⁾ - - - - -

Grundlage: Viehzählung vom Dezember 1971. ²⁾ Nach der Wohnung der 478 Tierhalter.

F. VERSORGUNG

1. STROM, GAS, WASSER

		Jahr	
		1970	1971
Versorgungsbetriebe			
Stromabgabe	1 000 kWh	389 812	425 666
dar. an			
Haushalt und Gewerbe		224 928	243 346
Sonderabnehmer		127 087	139 710
Verkehrsbetriebe		4 090	3 887
Öffentliche Beleuchtung		7 898	9 886
Weiterverteiler		15 777	16 723
Gasabgabe	1 000 cbm	62 055	72 656
dar. an			
Haushalt und Gewerbe mit Heizgas		27 255	30 005
Haushalt und Gewerbe ohne Heizgas		13 412	14 174
Sonderabnehmer		2 618	2 604
Öffentliche Beleuchtung		3 467	2 973
Wasserabgabe	1 000 cbm	12 927	13 384
dar. an			
Haushalt und Gewerbe		9 465	10 199
Anstalten		2 728	2 426
Sonderabnehmer		607	628

2. SCHLACHT- und VIEHHOF, MILCHVERSORGUNG

	1971				1970	1971	
	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.			
SCHLACHT- und VIEHHOF							
Auftrieb	4573	6453	5128	16154	15110	65642	
Rinder	1315	1933	1435	4683	4432	18627	
dar. Bullen	431	598	534	1563	1461	6522	
Kühe	610	960	630	2200	2199	9029	
Kälber	386	407	320	1113	1314	4702	
Schweine	2576	3806	3195	9577	8752	39493	
Schafe und Ziegen	296	307	178	781	612	2820	
Schlachtungen							
Zahl der Tiere	3577	5250	4208	13035	11297	52388	
Rinder	803	1158	840	2801	2215	10894	
dar. Bullen	343	501	373	1217	1046	4704	
Kühe	306	470	339	1115	787	4552	
Kälber	291	333	268	892	1174	3829	
Schweine	2192	3449	2921	8562	7295	34819	
Schafe und Ziegen	291	310	179	780	581	2820	
Pferde					32	26	
Gesamtschlachtgewicht	443,3	661,9	521,1	1626,3	1334,5	6397,4	
Rinder	219,5	326,0	242,4	787,9	608,8	3000,5	
dar. Bullen	110,0	158,2	118,9	387,1	317,7	1489,2	
Kühe	78,1	120,0	91,6	289,7	201,6	1140,2	
Kälber	24,2	26,8	21,7	72,7	87,5	304,6	
Schweine	191,6	300,3	252,3	744,2	614,3	3009,1	
Schafe und Ziegen	8,0	8,8	4,7	21,5	14,8	76,5	
Pferde					9,1	6,7	
MILCHVERSORGUNG durch Breisgau - Milchzentrale							
Vollmilchaufkommen	1000 kg	4217,2	3674,4	3698,0	11589,6	11484,0	47776,0
Trinkmilchabsatz	1000 kg	2176,2	2094,5	2163,2	6433,9	6691,4	26638,4
Vollmilch	1000 kg	2093,9	2027,9	2103,6	6225,4	6488,4	25193,1
dar. lose		561,9	529,0	530,2	1621,1	1645,1	6779,2
Mager- und Buttermilch	1000 kg	51,3	41,3	42,8	135,4	113,5	1011,2

3. MÜLLABFUHR, STRASSENREINIGUNG, FEUERLÖSCHWESEN

			1971			1970	1971		
			Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.			
FUHRPARKBETRIEBE									
Müllabfuhr									
Müllmenge abgefahren	cbm	14902	14628	19662	49192	49857	199268		
Fuhren		1136	1074	1255	3465	3312	13837		
Gefahrene Kilometer		19443	20045	20535	60023	61759	243112		
Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge									
Spezialmüllwagen		18	18	18	18	20	18		
Planierraupen		2	2	2	2	2	2		
Strassenreinigung									
Kehrrichtmenge abgefahren	cbm	2511	2094	1760	6365	6507	19193		
Fuhren		1421	1108	1112	3641	3418	12242		
Gefahrene Kilometer		19940	17834	18735	56509	49975	197867		
Wichtigste eingesetzte Fahrzeuge									
Selbstaufnehm. Kehrmaschinen		8	8	9	9	8	9		
Lastkraftwagen		5	5	7	7	5	7		
FEUERLÖSCHWESEN									
Einsätze insgesamt		109	121	117	347	335	1520		
dav. Großbrände		2		1	3	2	13		
Mittelbrände		3	2	6	11	6	26		
Kleinbrände		28	24	27	79	63	307		
Beseitigung von Verkehrs-									
störungen		9	18	12	39	36	136		
Verkehrs-Unfalldienst		4	10	10	24	23	75		
Wasserschäden		7	6	5	18	12	134		
Blinde Alarme		3	2	2	7	7	51		
Mutwillige Alarme		1	5	11	17	20	85		
Ölwehreinsätze		8	7	2	17	16	39		
Sonstige Anlässe		44	47	41	132	150	654		
dar. gewerbl. Hilfe-									
leistungen						16	37		
dav. Überlandhilfen			7	4	11	9	48		
Geschätzter Sachschaden	1000 DM	16,0	2148,6	218,0	2382,6	442,1	3959,3		

4. STRASSEN, VERKEHRSANLAGEN, STADTENTWÄSSERUNG

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	
	1970	1971
Straßenlänge im Gemeindegebiet¹⁾		
Bundesstraßen	km	13, 927
Landesstraßen	km	20, 925
Kreisstraßen	km	9, 905
Stadtstraßen	km	257, 859
insgesamt	km	302, 616
Brückenbauwerke		
Überführungen über Bahnen		13
Dreisambrücken		12
Bachbrücken		106
Unterführungen unter Bahnen		35
Fußgängerüberführungen über Straßen		5
Fußgängertunnel		
unter Straßen		4
unter Bahnen		3
Radwege		
einseitig entlang einer	km	12, 349
beidseitig Fahrbahn führend	km	13, 384
Signalanlagen		
insgesamt		69
dar. koordinierte Kreuzungen		46
Fußgängeranlagen		9
mit Signalgebern für Fahrzeuge		481
Straßenbahnen		64
Fußgänger		428
Radfahrer		17
Signalkabel	km	31, 300
Stadtentwässerung		
Mischwasserkanäle	km	243, 409
Schmutzwasserkanäle	km	57, 630
Regenwasserkanäle	km	64, 132
insgesamt	km	365, 171
Kanalreinigung		
Eingesetzte Schlammsaugwagen		4
Spülgeräte		1
Gefahrene Kilometer		72 060
Gereinigte Ölabscheideranlagen		927
Fettabstreicheranlagen		654
Abortgruben		1 032
Schlammgruben		1 205
Hofsinkkasten		2 280
Straßensinkkasten ²⁾	ca.	25 500
		32 000

¹⁾ -----

¹⁾ Ohne nicht von der Gemeinde unterhaltene Außenstrecken. ²⁾ Jährlich zweimalige Reinigung.

G. VERKEHR

1. STÄDTISCHE VERKEHRSMITTEL, SEILBAHNEN, FLUGVERKEHR

	Okt.	1971			1970	1971
		Nov.	Dez.	4. Vj.	1970	
VERKEHRSBETRIEBE						
Gesamtstreckenlänge	km	72, 5	72, 5	72, 5	72, 5	72, 5
Straßenbahn	km	14, 5	14, 5	14, 5	14, 5	14, 5
Autobus ¹⁾	km	58, 0	58, 0	58, 0	58, 0	58, 0
dar. innerh. des Stadtgeb.	km	46, 2	46, 2	46, 2	46, 2	46, 2
In Betrieb befindliche						
Triebwagen der Straßenbahn		33	33	36	36	33
Anhänger der Straßenbahn		22	22	22	22	21
Autobusse		71	71	71	71	65
Zurückgelegte Strecken (1000 km) der						
Triebwagen der Straßenbahn		113, 4	105, 8	103, 8	323, 0	333, 6
Anhänger der Straßenbahn		36, 8	34, 9	26, 3	98, 0	110, 6
Autobusse		264, 1	250, 0	264, 2	778, 3	738, 8
Beförderte Personen in 1000		3086, 1	3005, 1	2918, 8	9010, 0	8793, 2
dav. auf Einzelfahrscheine		357, 8	290, 5	301, 2	949, 5	897, 8
Mehrfahrtenhefte		803, 0	770, 0	842, 2	2415, 2	2473, 7
Wochenstreckenmarken		533, 0	537, 4	516, 4	1586, 8	1573, 3
Wochennetzmarken		164, 8	173, 2	151, 5	489, 5	563, 1
Monatsstreckenmarken		140, 9	133, 8	84, 5	359, 2	327, 8
Monatsnetzmarken		1086, 6	1100, 2	1023, 0	3209, 8	2957, 5
SCHAUINSLANDSEILBAHN						
Beförderte Personen		17834	²⁾	7370	25204	19695
SCHLOSSBERGSEILBAHN						
Beförderte Personen		20604	5428	4569	30601	32220
FLUGVERKEHR (Motorflug)						
Flugbewegungen insgesamt		1878	642	878	3398	2763
dav. Passagierflüge		51	3	10	64	5
sonstige gewerbliche Flüge			4		4	13
Schulflüge		761	352	554	1667	1484
Werkflüge		37	6	13	56	40
Flugzeugschleppstarts		87	40	8	135	127
sonst. nichtgewerbliche Flüge		942	237	293	1472	1094

¹⁾ Unter Berücksichtigung der Streckenneuvermessung und Verlängerung nach Lehen. ²⁾ Inspektion.

2. POST

		1971				1970	1971
		1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
POST ¹⁾							
Gewöhnliche Briefsendungen	1000 St.						
eingeliefert		22366	25480	25873	26501	28052	100220
eingegangen		18143	16928	18306	28493	22290	81870
Einschreibsendungen							
eingeliefert	St.	178637	179325	182441	187550	192502	727953
Gewöhnliche Pakete	St.						
eingeliefert nach dem Inland		387269	365193	368181	576663	541776	1697306
Ausland		13412	13332	12921	20164	22189	59829
eingegangen aus dem Ausland		8056	6777	6222	11044	13102	32099
Wertpakete	St.						
eingeliefert nach dem Inland		3954	3603	3816	4336	3911	15709
Ausland		157	230	247	154	256	788
eingegangen aus dem Ausland		157	125	186	174	141	642
Wertbriefsendungen	St.						
eingeliefert nach dem Inland		5649	6019	7014	7256	4528	25938
Ausland		63	76	56	84	119	279
eingegangen aus dem Ausland		113	149	181	121	132	564
Nachnahmesendungen	St.						
eingegangen aus dem Inland		111390	106968	103845	164337	153988	486540
Ausland		684	336	421	1026	2115	2467
Zahlkarten und Postanweisungen							
eingezahlt nach dem Inland	St.	457543	458987	453960	556689	575512	1927179
1000 DM		55	59	62	67	65	243
eingezahlt nach dem Ausland	St.	9219	10693	10636	11185	10565	41733
1000 DM		2	3	4	4	3	13
ausgezahlt aus dem Inland	St.	226007	220518	237336	223782	219552	907643
1000 DM		19	22	25	20	20	86
ausgezahlt aus dem Ausland	St.	2520	2233	2542	3153	2875	10448
1000 DM		0,3	0,3	0,4	0,4	0,3	1,4
Eingelieferte Postzustellungs- aufträge	St.	41800	32736	28716	28703	23256	131955
Telegramme aufgeben	St.	8821	11699	12317	9631	11259	42468
eingegangen	St.	19719	25343	24229	20485	24813	89776
Fernsprechanschlüsse		33777	36079	37965	39578	33070	39578

¹⁾ Postamtsbereich Freiburg i. Br.

3. BUNDESBAHN - Personen- und Güterverkehr an den Bahnhöfen und Haltepunkten in Freiburg i. Br.

Art der Leistung	Jahr	Haupt- bahnhof	Oberrheintal- strecke		Höllentalstrecke	
			Haltepunkt Frbg. -		Bahnhof Frbg. -	
			Zähringen	St. Georgen	Wiehre	Litten- weiler
PERSONENVERKEHR						
Verkaufte Fahrkarten insges.	Schiene	1969	1 436 542	7 504	3 793	56 995
	Bus	1969	28 852		52	
	Schiene	1970	1 407 157	6 656	3 533	55 554
	Bus	1970	28 399		17	
dar. Zeitkarten d. Be- rufs- u. Schüler- verkehrs	Stück	1969	34 710	322	112	357
Schiene	Stück	1970	10 392	334	79	415
Bus	Stück	1970	23 826		17	
ÜTERVERKEHR						
Gepäck / Express / Stückgut (Inl. u. Ausl.)						
Versand	Stück	1969	242 230	44	1 702	983
	Stück	1970	333 866	46	2 872	929
Empfang	Stück	1969	301 321	33	875	879
	Stück	1970	486 189	25	833	658
Versand	t	1969	4 065	2	20	21
	t	1970	13 657	2	57	21
Empfang	t	1969	5 264	1	15	19
	t	1970	27 844	1	30	20
Wagenladungen (Inl. u. Ausl.)						
Versand	Stück	1969			571	12
	Stück	1970	13 391		651	3
Empfang	Stück	1969			1 692	111
	Stück	1970	252 817		1 694	108
Versand	t	1969			5 028	203
	t	1970	86 024		5 580	6
Empfang	t	1969			24 860	1 467
	t	1970	646 449		33 113	1 621
Gebäckaufbewahrung		1969	41 332	5	356	343
		1970	36 650	6	315	47
Schließfachvermietung		1969	128 211			
		1970	135 648			

4. KRAFTFAHRZEUGBESTAND

	31. Dezember	
	1970	1971
Krafträder ¹⁾	1 096	1 070
dav. Kraftroller	506	441
Motorräder	590	629
Personenkraftwagen	38 008	41 056
dav. mit Hubraum:		
unter 500 ccm	988	978
von 500 bis 1000 "	5 135	5 160
" 1000 " 1500 "	20 110	20 878
" 1500 und mehr ccm	11 730	13 987
mit Rotationskolbenmotor	45	53
Kombiwagen	3 109	3 479
Kraftbusse	136	140
Lastkraftwagen	3 385	3 478
dav. mit Nutzlast:		
unter 2000 kg	1 978	1 968
von 2000 bis 4000 "	718	770
" 4000 und mehr kg	689	740
Zulassungspflichtige Zugmaschinen	303	309
dav. in der Landwirtschaft	137	135
andere	166	174
Sonderkraftfahrzeuge	348	383
dav. Krankenkraftwagen	17	17
Tankwagen f. brennb. Flüssigkeiten	40	45
Feuerlöschwagen	29	30
Straßenreinigung	12	13
andere	250	278
Kraftfahrzeuge insgesamt	46 385	49 915
auf 1000 Wohnbevölkerung	280,3	293,8
Ferner:		
Kraftfahrzeuganhänger	1 990	2 230

— — — — —
1) Mit polizeilichem Kennzeichen.

noch: 4. KRAFTFAHRZUGBESTAND - Entwicklung nach Fahrzeugart seit 1957

Stichtag	Kfz. insge- samt	davon										
		Motor- räder Roller	Personenkraftwagen				Kombi	Last- kraft- wagen	Übrige Kfz.			
			davon mit Hubraum in ccm									
			- 499	500 - 999	1000-1499	1500 u.m. ¹⁾						
Zahl												
1.7.1957	19040	6772	741	1325	6120	1338	471	1898	370			
1.7.1958	20134	6311	942	1586	6852	1494	581	2008	355			
1.7.1959	21450	5613	1143	2067	7809	1725	701	2050	335			
1.7.1960	23706	5476	1245	2565	8819	2195	854	2238	366			
1.7.1961	25917	4989	1350	2959	9988	2771	1016	2424	420			
1.7.1962	28491	4488	1441	3483	11266	3561	1210	2569	473			
1.7.1964	32499	3331	1476	4509	13440	4689	1677	2781	596			
1.7.1965	34965	2933	1491	4988	14550	5466	1970	2909	658			
1.7.1966	37655	2431	1416	5242	15927	6615	2238	3073	713			
1.7.1967	38511	1791	1260	5220	16613	7502	2370	3041	714			
1.7.1968	39781	1430	1118	5199	17338	8372	2438	3110	731			
1.7.1969	42278	1322	1085	5224	18324	9568	2688	3283	784			
1.7.1970	46260	1248	1026	5366	20047	11221	3045	3477	830			
1.7.1971	48549	1066	978	5158	20658	13124	3313	3438	814			
%												
1.7.1957	19040	35,6	3,9	7,0	32,1	7,0	2,5	10,0	1,9			
1.7.1958	20134	31,3	4,7	7,9	34,0	7,4	2,9	10,0	1,8			
1.7.1959	21450	26,2	5,3	9,6	36,4	8,0	3,3	9,6	1,6			
1.7.1960	23706	23,1	5,2	10,8	37,2	9,2	3,6	9,4	1,5			
1.7.1961	25917	19,3	5,2	11,4	38,5	10,7	3,9	9,4	1,6			
1.7.1962	28491	15,8	5,1	12,2	39,5	12,5	4,2	9,0	1,7			
1.7.1964	32499	10,2	4,5	13,9	41,4	14,4	5,2	8,6	1,8			
1.7.1965	34965	8,4	4,3	14,3	41,6	15,6	5,6	8,3	1,9			
1.7.1966	37655	6,4	3,8	13,9	42,3	17,6	5,9	8,2	1,9			
1.7.1967	38511	4,6	3,2	13,6	43,1	19,5	6,2	7,9	1,9			
1.7.1968	39781	3,6	2,8	13,1	43,6	21,1	6,1	7,8	1,9			
1.7.1969	42278	3,1	2,6	12,4	43,3	22,6	6,4	7,8	1,8			
1.7.1970	46260	2,7	2,2	11,6	43,3	24,3	6,6	7,5	1,8			
1.7.1971	48549	2,2	2,0	10,6	42,6	27,0	6,8	7,1	1,7			

— — — — —
1) Einschl. Personenkraftwagen mit Rotationskolbenmotor.

noch: 4. KRAFTFAHRZUGBESTAND in den bundesdeutschen Großstädten - Stand 1.1.1972

Platz-Nr. nach Bev.- Zahl	Großstadt	Kraftfahrzeuge						
		insges.	auf 1000 Wohnbev.	Platz-Nr. nach Kfz.-Dichte	darunter Personenkraftwagen			
					insges.	auf 1000 Wohnbev.	Platz-Nr. nach Pkw-Dichte	Anteil(%) d. Pkw m. 1500 u. m. ccm Zyl. Inh.
1	Berlin (West)	482 735	227	47	437 239	206	41	37, 3
2	Hamburg	430 943	240	44	391 531	218	39	39, 0
3	München	399 848	309	9	365 334	282	8	41, 1
4	Köln	233 974	276	24	212 150	250	22	40, 1
5	Essen	171 079	245	39	156 104	224	35	37, 5
6	Frankfurt am Main	221 210	330	2	199 799	298	3	43, 5
7	Düsseldorf	191 277	288	17	172 717	260	20	42, 9
8	Dortmund	167 558	262	34	152 349	238	30	33, 5
9	Stuttgart	197 766	312	8	179 532	284	7	43, 1
10	Bremen	141 608	243	41	126 058	216	40	33, 8
11	Hannover	142 673	272	25	128 396	246	25	36, 1
12	Nürnberg	140 834	297	14	127 432	269	16	38, 6
13	Duisburg	113 521	250	38	103 407	227	34	34, 0
14	Wuppertal	105 915	253	36	95 757	229	32	39, 4
15	Gelsenkirchen	73 858	212	49	67 450	194	43	33, 8
16	Bochum	83 381	242	42	76 427	222	37	34, 2
17	Mannheim	100 889	304	12	90 122	271	14	39, 2
18	Bonn	90 308	329	3	82 386	300	2	38, 5
19	Kiel	71 457	263	33	64 803	238	30	29, 2
20	Karlsruhe	84 277	325	5	76 174	294	4	36, 8
21	Wiesbaden	81 558	326	4	73 218	293	5	38, 8
22	Oberhausen	59 356	241	43	54 993	223	36	33, 2
23	Lübeck	58 672	245	39	52 324	219	38	30, 1
24	Braunschweig	63 321	283	19	56 627	253	21	31, 0
25	Krefeld	66 118	297	14	59 985	270	15	36, 7
26	Kassel	65 694	307	11	59 366	277	10	36, 0
27	Augsburg	57 274	271	26	51 307	243	27	36, 5
28	Hagen	50 863	253	36	45 792	228	33	36, 0
29	Münster (Westf.)	52 086	263	33	47 229	238	30	33, 9
30	Mülheim an der Ruhr	51 633	270	27	47 416	248	24	38, 0
31	Solingen	47 518	269	28	43 720	248	24	41, 9
32	Ludwigshafen am Rhein	51 099	290	16	46 650	265	17	37, 2
33	Aachen	46 127	266	31	41 929	242	28	34, 2
34	Mainz	53 806	312	8	48 304	281	9	40, 0
35	Bielefeld	50 516	299	13	45 416	269	16	35, 4
36	Freiburg im Breisgau	49 915	308	10	44 535	275	11	34, 1
37	Mönchengladbach	40 331	267	30	36 211	240	29	36, 0
38	Osnabrück	40 186	279	22	35 316	245	26	32, 6
39	Darmstadt	47 074	333	1	42 620	302	1	39, 1
40	Bremerhaven	35 387	252	37	31 842	227	34	29, 1
41	Remscheid	35 677	262	34	32 524	238	30	39, 3
42	Oldenburg	38 304	293	15	34 251	262	18	30, 2
43	Regensburg	36 284	280	21	32 250	249	23	32, 9
44	Saarbrücken	40 297	315	7	34 719	271	14	36, 9
45	Recklingshausen	30 542	244	40	28 015	224	35	33, 3
46	Heidelberg	36 296	300	13	32 945	272	13	35, 3
47	Koblenz	36 686	307	11	32 609	273	12	36, 9
48	Salzgitter	33 943	287	18	30 682	260	20	28, 7
49	Offenbach a. M.	37 287	318	6	33 885	289	6	40, 6
50	Würzburg	32 431	277	23	28 409	243	27	35, 8
51	Neuss	30 359	265	32	27 495	240	29	37, 8
52	Göttingen	28 235	259	35	25 352	233	31	30, 1
53	Leverkusen	30 223	281	20	28 089	261	19	35, 9
54	Bottrop	24 807	233	46	22 994	216	40	32, 5
55	Herne	22 229	214	48	20 630	198	42	33, 1
56	Trier	27 828	268	29	24 132	233	31	35, 8
57	Wilhelmshaven	24 587	239	45	22 504	219	38	29, 9
58	Heilbronn	31 283	308	10	27 505	271	14	35, 6
59	Rheydt	26 899	269	28	24 240	242	28	35, 9

5. VERKEHRSUNFÄLLE

	1971				1970	1971
	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.		
UNFÄLLE IM STRASSENVERKEHR						
Verkehrsunfälle insgesamt	393	413	407	1213	1181	4444
ohne Kleinstunfälle	163	171	177	511	464	1875
dav. mit Personen- und Sach- schaden	69	71	78	218	246	873
nur Personenschaden	17	18	17	52	44	202
nur Sachschaden	77	82	82	241	174	800
Beteiligte Verkehrsteilnehmer	320	348	350	1018	928	3727
dar. auf Kraftrad	14	7	6	27	25	93
Kraftwagen	255	278	286	819	742	2963
Fahrrad oder Moped	25	19	20	64	74	299
als Fußgänger	22	42	33	97	80	305
Bei Verkehrsunfällen						
getötete Personen	1	5	3	9	6	30
dar. auf Kraftrad					1	
Kraftwagen		1	1	2	1	10
Fahrrad oder Moped		1	1	2	1	6
als Fußgänger	1	3	1	5	3	14
schwer verletzte Personen	22	34	24	80	94	326
dar. auf Kraftrad	5	2	2	9	5	22
Kraftwagen	5	9	8	22	33	132
Fahrrad oder Moped	6	3	3	12	20	52
als Fußgänger	6	20	11	37	35	118
leicht verletzte Personen	91	85	93	269	280	1088
dar. auf Kraftrad	5	3	4	12	13	79
Kraftwagen	54	49	51	154	185	625
Fahrrad oder Moped	16	15	14	45	45	195
als Fußgänger	15	18	24	57	37	171
Festgestellte Unfallursachen	185	203	205	593	483	2268
dar. Ursache beim Führer des Fahrzeugs	165	173	180	518	424	1991
dar. Nichtbeachten d. Vorfahrt	33	42	38	113	105	413
Alkoholeinfluß	22	32	28	82	74	318
Zu schnelles Fahren	13	16	21	50	31	206
Ursache beim Fahrzeug		2	2	4	1	12
Ursache beim Fußgänger	13	20	16	49	40	170
Straßenverhältnisse			1	1		7
Witterungseinflüsse			2	2		2

noch: 5. VERKEHRSUNFÄLLE nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Verkehrsunfälle (ohne Kleinstunfälle)					insges.
	1.	2.	3.	4.		
	Vierteljahr 1971					
111 Altstadt- Mitte	40	58	42	54	194	
112 " - Ring	34	36	29	49	148	
120 Neuburg	26	44	30	43	143	
211 Herdern- Süd	11	12	19	19	61	
212 " - Nord	12	8	9	15	44	
220 Zähringen	11	9	11	18	49	
231 Brühl- Güterbahnhof	14	16	22	24	76	
232 " - Industriegebiet	11	5	8	6	30	
310 Waldsee	8	15	16	15	54	
320 Littenweiler	5	4	6	5	20	
410 Oberau	13	16	7	10	46	
421 Oberwiegire	19	23	16	14	72	
422 Mittelwiegire	11	17	19	13	60	
423 Unterwiegire- Nord	22	29	25	30	106	
424 " - Süd	7	9	14	11	41	
430 Günterstal	4	8	4	9	25	
511 Stühlinger- Beurbarung	9	7	13	5	34	
512 " - Eschholz	28	40	25	25	118	
513 Alt-Stühlinger	20	25	11	15	71	
521 Mooswald- West	8	14	7	7	36	
522 " - Ost	2	16	11	11	40	
531 Betzenh. - Bischofslinde	7	9	9	8	33	
532 Alt-Betzenhausen	1	7	4	1	13	
540 Landwasser	6	6	7	4	23	
550 Lehen				1	1	
611 Haslach- Egerten	22	25	18	15	80	
612 " - Gartenstadt	12	19	14	21	66	
613 " - Schildacker	4	3	6	8	21	
614 " - Haid	4	7	3	8	22	
615 " - Weingarten	11	8	23	21	63	
620 St. Georgen	19	23	17	25	84	
630 Opfingen				1	1	
Freiburg insg.	401	518	445	511	1 875	

noch: 5. VERKEHRSUNFÄLLE 1971 nach Wochentag und Tageszeit¹⁾

Tageszeit von ... bis vor ... Uhr	Unfallfolge	Wochentag							zus.
		So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	
0 - 2	Zahl der Unfälle	31	16	19	10	22	19	39	156
	Schwerverletzte	4	1	5	4	2	1	6	23
	Tote								
2 - 4	Zahl der Unfälle	26	8	8	6	5	9	17	79
	Schwerverletzte	1	3		1	1	1	1	7
	Tote								
4 - 6	Zahl der Unfälle	6	2	5	4	2	6	6	31
	Schwerverletzte	1	1	3	1	1		3	10
	Tote			1					1
6 - 8	Zahl der Unfälle	2	22	28	17	17	22	13	121
	Schwerverletzte		3	5	2	2	5	3	20
	Tote		1				1		2
8 - 10	Zahl der Unfälle	5	16	18	21	23	23	20	126
	Schwerverletzte	1	1	3	2	5	2	9	23
	Tote				1				1
10 - 12	Zahl der Unfälle	11	41	29	28	26	24	28	187
	Schwerverletzte	1	9	2	7	6	4	3	32
	Tote	1					1		2
12 - 14	Zahl der Unfälle	23	29	31	22	23	40	26	194
	Schwerverletzte	8	3	5	4	5	6	4	35
	Tote		1	1					2
14 - 16	Zahl der Unfälle	21	28	39	32	31	24	17	192
	Schwerverletzte	7	7	9	5	3	6	3	40
	Tote	1		1	1	1	1		5
16 - 18	Zahl der Unfälle	18	48	52	44	56	44	27	289
	Schwerverletzte	3	6	9	7	11	3	4	43
	Tote		1		1	1	4		7
18 - 20	Zahl der Unfälle	20	37	36	37	44	33	20	227
	Schwerverletzte		9	1	7	11	6	5	39
	Tote	1		2		1	1	1	6
20 - 22	Zahl der Unfälle	14	20	19	23	16	28	23	143
	Schwerverletzte	3	9	2	5	6	3	4	32
	Tote				1			1	2
22 - 24	Zahl der Unfälle	12	12	12	20	17	30	27	130
	Schwerverletzte	1		3	2	6	5	5	22
	Tote				1	1			2
zusammen	Zahl der Unfälle	189	279	296	264	282	302	263	1875
	Schwerverletzte	30	52	47	46	59	42	50	326
	Tote	3	3	5	5	4	8	2	30

1) -----
Ohne Kleinstunfälle.

noch: 5. VERKEHRSUNFÄLLE 1971 - Verletzte und Tote nach Altersgruppen

Verkehrsteilnehmer		Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		0 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 55	55 - 65	65 u.m.	insges.

VERKEHRSTEILNEHMER

Tote

auf PKW oder Kombi	m			1	1	5	1	1	8
	w						1	1	2
Kraftrad	m								
	w								
Fahrrad oder Moped	m	1		1		1		1	4
	w			1				1	2
sonstigem Fahrzeug	m								
	w								
als Fußgänger	m	1	1			3	1	2	5
	w						1	5	9

Schwerverletzte (stationäre Behandlung)

auf PKW oder Kombi	m		1	7	32	28	10	1	79
	w	2	2	4	18	21	4	2	53
Kraftrad	m			9	8	2		1	20
	w			1	1				2
Fahrrad oder Moped	m		17	7	4	13	2		43
	w		1		2	4	1	1	9
sonstigem Fahrzeug	m					1		1	2
	w								
als Fußgänger	m	13	14	2	5	12	2	12	60
	w	4	7	7	4	10	12	14	58

Leichtverletzte

auf PKW oder Kombi	m	5	13	26	139	179	20	8	390
	w	7	5	16	87	81	28	11	235
Kraftrad	m			32	26	11		1	70
	w			2	5	1		1	9
Fahrrad oder Moped	m	2	36	23	19	37	13	7	137
	w	1	16	10	10	18	2	1	58
sonstigem Fahrzeug	m		2	1	1	5	2		11
	w				1	3	3		7
als Fußgänger	m	20	24	5	9	9	6	14	87
	w	7	11	5	17	18	8	18	84

6. PARKFLÄCHEN und STELLPLÄTZE¹⁾

Art der Parkfläche	innerhalb		außerhalb	
	Innenstadtring			
	Stell- plätze	Fläche qm	Stell- plätze	Fläche qm
AUSSCHLIESSLICH ZUM PARKEN VERWENDETE FLÄCHEN				
Parkplätze ²⁾	494	4 763	3 542	51 234
Parkstreifen ³⁾	264	4 102	4 993	69 080
Parkspuren ⁴⁾	280	3 781	130	2 165
Markierte Aufstellflächen auf Gehwegen ⁵⁾	111	1 714	3 598	41 357
ZEITWEILIG zum Parken verfügbare Plätze ⁶⁾	60	690		
Insgesamt	1 209	15 050	12 263	163 836
ferner:				
3 Parkhäuser	1 336			

— — — — —
¹⁾ Stand 31.12.1971. ²⁾ Parkflächen abseits der Fahrbahn öffentlicher Straßen. ³⁾ Parkfläche, die am Rande (außerhalb) der Fahrbahn öffentlicher Straßen entlangführen. ⁴⁾ Parkflächen auf der Fahrbahn öffentlicher Straßen, auf denen die Fahrzeuge in der Regel in Richtung der Straßenachse aufgestellt werden. ⁵⁾ Parkflächen, die ganz oder zum Teil auf Gehwegen gelegen und als Aufstellflächen gekennzeichnet sind (gemäß § 16 Abs. 2 S. 2 ff. Straßenverkehrsordnung).
⁶⁾ Außerhalb der Fahrbahn öffentlicher Straßen gelegene Flächen, die zeitweilig zu anderen Zwecken als zum Aufstellen von Fahrzeugen verwendet werden.

7. FREMDENVERKEHR

	1971				1970	1971	
	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.			
BEHERBERGUNGSGEWERBE							
Hotels, Gasthöfe, Pensionen							
Betriebe	87	86	86	86	84	86	
dar. mit 25 bis unter 50 Betten	19	18	18	18	15	18	
50 und mehr Betten	15	15	15	15	14	15	
Verfügbare Betten	2621	2556	2483	2483	2566	2483	
dar. in Betrieben mit							
25 bis unter 50 Betten	642	628	620	620	659	620	
50 und mehr Betten	1225	1215	1165	1165	1193	1165	
Neuangekommene Gäste	22917	13758	10623	47298	44039	230560	
dar. aus dem Ausland	4260	2212	1705	8177	8796	63509	
Übernachtungen	46049	28787	23048	97884	95430	461583	
dar. von Gästen aus dem Ausland	6814	4338	3617	14769	17015	103115	
Bettenausnutzung in %	56,7	37,5	29,9	41,7	41,0	48,5	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen							
je Gast	2,0	2,1	2,2	2,1	2,2	2,0	
je deutschen Gast	2,1	2,1	2,2	2,1	2,2	2,1	
je Auslandsgast	1,6	2,0	2,1	1,8	1,9	1,6	
JUGENDHERBERGE							
Verfügbare Betten	130	130	130	130	130	130	
Neuangekommene Gäste	1737	1092	230	3059	2572	20687	
dar. aus dem Ausland	583	353	93	1029	649	7952	
Übernachtungen	3798	1916	316	6030	5581	37592	
dar. von Gästen aus dem Ausland	844	442	114	1400	766	9519	
CAMPINGPLÄTZE							
Neuangekommene Gäste	84			84	21	11137	
dar. aus dem Ausland	29			29	9	8957	
Übernachtungen	633			633	35	21748	
dar. von Gästen aus dem Ausland	67			67	17	15951	

noch: 7. FREMDENVERKEHR

	1971				1970	1971
	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.		
ÜBERNACHTUNGEN von AUSLANDSGÄSTEN nach HERKUNFTSLAND	6814	4338	3617	14769	17015	103115
davon aus						
Belgien und Luxemburg	268	175	521	964	692	6997
Dänemark	201	44	27	272	150	2182
Frankreich	917	615	523	2055	2987	16686
Griechenland	82	63	15	160	373	1512
Großbritannien und Nordirland	544	196	204	944	723	9355
Irland	3	4	8	15	31	136
Italien	395	387	356	1138	1379	7067
Niederlande	363	204	149	716	832	7278
Norwegen	73	24	32	129	70	1088
Österreich	398	273	155	826	850	3626
Portugal	1	5	4	10	63	343
Schweden	110	53	38	201	300	2317
Schweiz	765	373	259	1397	1874	6635
Spanien	144	222	48	414	297	1722
Türkei	54	109	43	206	177	912
Übriges Europa	273	335	326	934	1196	5307
Afrika	93	306	288	687	287	1407
Kanada	113	32	29	174	146	1620
Ver. Staaten von Nordamerika	1719	648	443	2810	3722	21767
Mittelamerika (ohne Mexiko)	10	8	16	34	33	582
Mexiko	18	8	12	38	27	270
Argentinien	17	24	4	45	70	410
Brasilien	18	35	9	62	97	334
Chile	1	8	1	10	32	202
Übriges Südamerika	42	12		54	200	829
Japan	62	154	30	246	161	1068
Übriges Asien	118	17	75	210	194	1221
Australien	12	4	2	18	52	242

noch: 7. FREMDENVERKEHR nach Kalenderjahren

Kalenderjahr	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen	
	insges.	dar. Ausl.	insges.	dar. Ausl.
1938	163 999	23 053	325 548	55 343
1950	107 067	14 210	175 115	24 968
1951	105 542	20 464	182 070	33 235
1952	113 954	23 417	206 433	38 862
1953	128 805	30 675	221 909	47 444
1954	142 564	36 899	267 076	64 818
1955	153 922	44 457	290 175	73 579
1956	163 473	50 528	301 793	85 555
1957	181 434	56 719	331 281	91 778
1958	190 782	57 061	360 161	95 601
1959	192 656	56 869	373 186	104 257
1960	194 653	55 860	382 327	92 039
1961	199 056	54 185	412 916	92 753
1962	206 556	55 995	424 942	94 110
1963	210 929	57 683	434 499	98 657
1964	218 154	64 224	439 330	108 127
1965	222 853	64 060	443 841	108 157
1966	214 776	61 973	431 003	103 659
1967	209 062	58 638	426 104	98 414
1968	207 592	58 572	422 842	95 170
1969	212 125	56 689	435 101	95 118
1970	223 609	62 000	459 703	105 323
1971	230 560	63 509	461 583	103 115

noch: 7. FREMDENVERKEHR nach Sommer- und Winterhalbjahren

Halbjahr	Ankünfte insgesamt	dar. Ankünfte Ausländer	Übern. insges.	dar. Übern. Ausländer	Verweil- dauer insgesamt Tage	dar. Verweil- dauer Ausländer Tage	durchschn. Bettenbe- legung %
Sommerhalbjahr							
59	121 532	43 782	235 269	76 860	1, 94	1, 76	66
60	122 168	43 448	240 170	68 330	1, 97	1, 57	68
61	121 564	40 864	247 817	67 495	2, 04	1, 65	63
62	128 491	42 477	256 264	68 973	1, 99	1, 62	67
63	133 985	44 050	266 679	73 499	1, 99	1, 67	68
64	137 468	48 976	269 413	79 760	1, 96	1, 63	66
65	140 561	49 017	273 288	79 312	1, 94	1, 62	65
66	135 388	47 618	266 970	75 973	1, 97	1, 60	62
67	129 444	43 325	255 028	69 417	1, 97	1, 60	57
68	128 333	44 051	254 584	68 981	1, 98	1, 56	55
69	132 440	43 335	266 269	70 736	2, 01	1, 63	58
70	142 010	47 067	282 066	76 049	1, 99	1, 62	59
71	145 995	49 344	281 376	76 358	1, 93	1, 55	58
Winterhalbjahr							
59/60	75 090	13 643	155 368	27 310	2, 07	2, 00	44
60/61	75 554	12 660	157 697	23 238	2, 09	1, 84	40
61/62	77 294	13 407	168 117	26 297	2, 18	1, 96	44
62/63	77 386	13 022	166 088	23 461	2, 15	1, 80	42
63/64	79 248	15 553	172 797	28 921	2, 18	1, 86	44
64/65	80 468	14 424	167 841	27 508	2, 09	1, 91	41
65/66	82 569	15 003	168 395	28 400	2, 04	1, 89	40
66/67	77 486	14 739	162 359	28 493	2, 10	1, 93	38
67/68	79 075	14 101	173 199	26 434	2, 19	1, 87	39
68/69	80 160	14 817	167 152	26 305	2, 09	1, 57	37
69/70	79 006	13 641	169 261	25 740	2, 14	1, 89	38
70/71	81 306	14 784	177 753	29 003	2, 19	1, 96	38
71/72	86 621	14 569	183 144	26 398	2, 11	1, 81	39

H. BAU- und WOHNUNGSGEWESEN

1. WOHNUNGSBESTAND ¹⁾

	1971			1970	1971	
	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.		
WOHNUNGEN in Wohn- und bewohnten Nichtwohngebäuden	56671	56816	57350 ²⁾	57350	55302	57350
dav. in den Stadtbezirken						
111 Altstadt-Mitte	1741	1742	1739 ³⁾	1739	1740	1739
112 Altstadt-Ring	1370	1372	1367	1367	1370	1367
120 Neuburg	1422	1427	1427	1427	1422	1427
211 Herdern-Süd	2141	2195	2194	2194	2141	2194
212 Herdern-Nord	2188	2204	2204	2204	2188	2204
220 Zähringen	2117	2148	2157	2157	2117	2157
231 Brühl-Güterbahnhof	2729	2730	2729	2729	2729	2729
232 Brühl-Industriegebiet	185	185	187	187	185	187
310 Waldsee	1949	1949	1956	1956	1943	1956
320 Littenweiler	2092	2095	2088	2088	2082	2088
410 Oberau	2264	2264	2306	2306	2252	2306
421 Oberwiegere	2757	2757	2757	2757	2762	2757
422 Mittelwiegere	1935	1937	1937	1937	1924	1937
423 Unterwiegere-Nord	1933	1933	1933	1933	1964	1933
424 Unterwiegere-Süd	1652	1654	1671	1671	1653	1671
430 Günterstal	546	546	546	546	544	546
511 Stühlinger-Beurbarung	1216	1216	1216	1216	1216	1216
512 Stühlinger-Eschholz	2443	2443	2443	2443	2417	2443
513 Alt-Stühlinger	3217	3217	3218	3218	3195	3218
521 Mooswald-West	1405	1416	1420	1420	1402	1420
522 Mooswald-Ost	1494	1494	1494	1494	1494	1494
531 Betzenhausen-Bischofslinde	1990	1990	1990	1990	1754	1990
532 Alt-Betzenhausen	390	390	390	390	388	390
540 Landwasser	2491	2491	2491	2491	2457	2491
550 Lehen	613	613	616	616		616
611 Haslach-Egerten	2552	2552	2552	2552	2526	2552
612 Haslach-Gartenstadt	2582	2582	2582	2582	2584	2582
613 Haslach-Schildacker	373	373	373 ⁴⁾	373	373	373
614 Haslach-Haid	814 ⁵⁾	814	804	804	801	804
615 Haslach-Weingarten	3466	3466	3471 ⁴⁾	3471	3161	3471
620 St. Georgen	2604	2621	2685 ⁴⁾	2685	2518	2685
630 Opfingen			407	407		407

¹⁾ Nach dem Ergebnis der Zählung vom 25.10.1968 fortgeschrieben. ²⁾ Unter Berücksichtigung von Bestandskorrekturen.

³⁾ 5 Wohnungen durch Abbruch abgegangen. ⁴⁾ 10 Wohnungen durch Umgruppierung des Stadtbezirks zu- bzw. abgegangen. ⁵⁾ 2 Wohnungen durch Abbruch abgegangen.

2. BAUGENEHMIGUNGEN

			1971			1970	1971
			Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	
WOHNBAUTEN							
Genehmigte Gebäude ¹⁾		17	23	8	48	50	330
Umbauter Raum	cbm	34028	87565	9326	130919	141601	570293
Wohnungen		83	228	22	333	326	1568
Brutto-Wohnfläche	qm	6336	20214	1709	28259	27229	116017
Baukosten ²⁾	1000 DM	4262	9906	1433	15601	13951	71486
Darunter entfielen auf							
Neu- und Wiederaufbau							
Genehmigte Gebäude		13	16	7	36	36	287
Umbauter Raum	cbm	28270	75999	8552	112821	105603	500253
Wohnungen		67	211	20	298	284	1420
Brutto-Wohnfläche	qm	5102	18612	1562	25276	23218	103859
Baukosten ²⁾	1000 DM	3837	8829	1421	14087	12930	66741
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen							
Genehmigte Gebäude		1	6		7	7	81
Umbauter Raum	cbm	722	61471		62193	64574	221754
Wohnungen		1	181		182	193	698
Brutto-Wohnfläche	qm	148	15446		15594	15557	49183
Baukosten ²⁾	1000 DM	150	6504		6654	6794	24944
Private Haushalte							
Genehmigte Gebäude		9	9	7	25	18	135
Umbauter Raum	cbm	16155	12994	8552	37701	46201	176888
Wohnungen		47	27	20	94	71	421
Brutto-Wohnfläche	qm	3275	2862	1562	7699	7009	33867
Baukosten ²⁾	1000 DM	2352	2125	1421	5898	4676	25913
NICHTWOHNBAUTEN							
Genehmigte Gebäude ¹⁾		11	8	10	29	20	119
Umbauter Raum	cbm	79138	74486	54813	208437	101812	708566
Wohnungen		4	6	46	56		128
Brutto-Nutzfläche	qm	11917	14299	7125	33341	18328	122248
Baukosten ²⁾	1000 DM	3935	4465	7479	15879	7990	69981

— — — — —
1) Einschl. Um- und Anbau. 2) Veranschlagte reine Baukosten.

3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

	1971				1970	1971
	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.		
WOHNBAUTEN						
Gebäude	20	32	26	78	65	188
dav. erstellt durch						
Behörden oder Körperschaften des öffentlichen Rechts			1	1	3	1
Gemeinnützige Wohnungsun- ternehmen	13		1	14	15	85
Freie Wohnungsunternehmen		7	5	12	2	15
Erwerbs- und Wirtschafts- unternehmen	1			1	2	5
Private Haushalte	6	25	19	50	43	82
außerdem Gebäudeteile	2	12	- 1	13		27
dav. ¹⁾ mit						
1 Wohnung	12	10	9	31	11	96
2 Wohnungen	2	8	8	18	18	22
3 "		8	4	12	6	16
4 - 6 Wohnungen	2	2		4	8	19
7 - 12 "	3	1	3	7	9	11
13 - 18 "		2		2	2	5
19 und mehr Wohnungen	1	1	2	4	11	10
Umbauter Raum	cbm	41764	60645	50778	153187	175071
Baukosten ²⁾	1000DM	5382	9081	6571	21034	24146
Wohnungen		132	140	138	410	585
dar. Neu- und Wiederaufbau		133	128	137	398	582
dav. mit						
1 Raum			1	1	132	22
2 Räumen ³⁾	64	24	25	113	93	109
3 "	20	21	64	105	127	264
4 "	26	39	27	92	123	373
5 "	8	25	14	47	73	180
6 und mehr Räumen ³⁾	14	31	7	52	37	91
Wohnräume		425	599	467	1491	1844
dav. in Wohnungen mit						
1 Raum			1	1	133	22
2 Räumen ³⁾	128	48	50	226	188	218
3 "	60	63	192	315	391	792
4 "	104	156	108	368	502	1492
5 "	40	125	70	235	375	900
6 und mehr Räumen ³⁾	93	207	46	346	255	593

— — — — — — —
1) In Gebäuden und -teilen. 2) Veranschlagte reine Baukosten.

3) Einschl. Küchen.

noch: 3. BAUFERTIGSTELLUNGEN

	1971				1970	1971
	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.		
NICHTWOHNBAUTEN						
Nichtwohngebäude	17	12	8	37	27	55
dar. mit Wohnungen		1		1	4	3
außerdem Gebäudeteile	4	12		16		20
Umbauter Raum cbm	105816	152878	29228	287922	119045	356838
Baukosten ¹⁾ 1000 DM	7070	14907	4306	26283	9363	36576
Wohnungen		5		5	7	7
dav. mit 1 Raum					1	
2 Räumen ²⁾		1		1		1
3 "					1	
4 "		3		3		6
5 "		1		1	4	1
6 und mehr Räumen ²⁾					1	- 1
Wohnräume ²⁾		19		19	30	27
dav. in Wohnungen mit						
1 Raum					1	
2 Räumen ²⁾		2		2		2
3 "					3	
4 "		12		12		24
5 "		5		5	20	5
6 und mehr Räumen ²⁾					6	- 4
WOHN- und NICHTWOHNBAUTEN						
Wohn- und Nichtwohngebäude	37	44	34	115	92	243
dar. Gebäude mit Wohnungen	20	33	26	79	69	191
außerdem Gebäudeteile	6	24	- 1	29		47
Wohnungen	132	145	138	415	592	1046
Wohnräume ²⁾	425	618	467	1510	1874	4044
dar. Küchen	130	132	137	399	436	1006
RAUMGRÖSSE						
von Zimmern in Wohnungen						
Zimmer von 6 bis einschl. 10 qm	1	66	48	115	76	292
Zimmer über 10 qm	294	420	282	996	1362	2746
EINZELZIMMER außerhalb von Wohnungen	10	5	3	18	127	38

1) Veranschlagte reine Baukosten. 2) Einschl. Küchen.

4. ROHZUGANG an WOHNUNGEN und WOHNFLÄCHE in Wohngebäuden
nach BAUHERREN¹⁾

Gegenstand der Nachweisung	1969		1970		1971	
	Zahl d. Wohng.	Wohnfläche in qm	Zahl d. Wohng.	Wohnfläche in qm	Zahl d. Wohng.	Wohnfläche in qm
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen						
in Wohngebäuden insgesamt	604	50700	836	58800	744	59600
dav. mit 1 Wohnung	88	10600	13	1600	63	7400
2 Wohnungen	4	400				
3 u. mehr Wohnungen	512	36100	823	57200	681	52200
Freie Wohnungsunter- nehmen						
in Wohngebäuden insgesamt	186	14200	327	19000	124	9600
dav. mit 1 Wohnung	12	1200	25	2400	12	1300
2 Wohnungen					2	200
3 u. mehr Wohnungen	174	13000	302	16600	110	8100
Beamte und Angestellte						
in Wohngebäuden insgesamt	62	6400	79	8100	66	6700
dav. mit 1 Wohnung	22	3000	11	1600	18	2300
2 Wohnungen	30	2600	48	4700	26	2500
3 u. mehr Wohnungen	10	800	20	1800	22	1900
Arbeiter						
in Wohngebäuden insgesamt	26	2100	9	700	25	2400
dav. mit 1 Wohnung	1	200	2	200	5	600
2 Wohnungen	8	700	4	300	8	900
3 u. mehr Wohnungen	17	1200	3	200	12	900
Sonstige Bauherren						
in Wohngebäuden insgesamt	372	23500	356	25200	227	18300
dav. mit 1 Wohnung	19	2700	12	1900	24	3100
2 Wohnungen	24	2400	32	3300	20	2200
3 u. mehr Wohnungen	329	19600	312	20000	183	13000
zusammen						
in Wohngebäuden insgesamt	1250	94500	1607	111800	1186	96600
dav. mit 1 Wohnung	142	17700	63	7700	122	14700
2 Wohnungen	66	6100	84	8300	56	5800
3 u. mehr Wohnungen	1042	70700	1460	95800	1008	76100

1) Ohne Wohnungen in Nichtwohngebäuden und Gebäudeteilen.

5. NETTO - ZUGANG und BESTAND an WOHNUNGEN nach RAUMZAHL ¹⁾

Jahr	1 + 2	3	4	5	6 u. mehr	insges.
------	-------	---	---	---	-----------	---------

Netto-Zugang an Wohnungen nach Raumzahl¹⁾ von 1957 - 1971

1957	150	447	436	201	84	1 318
1958	132	244	305	137	66	884
1959	196	270	621	154	83	1 324
1960	157	285	511	130	113	1 196
1961	273	359	641	175	134	1 582
1962	146	244	492	237	136	1 255
1963	120	235	392	193	68	1 008
1964	84	270	521	188	96	1 159
1965	176	67	410	235	84	972
1966	138	667	1 076	349	145	2 375
1967	341	391	608	396	205	1 941
1968	221	631	891	426	119	2 208
1969	257	293	254	235	194	1 233
1970	527	319	369	293	90	1 598
1971 ²⁾	132	264	379	181	90	1 046

Bestand an Wohnungen nach Raumzahl¹⁾ 25. 9. 1956 - 1971

25. 9. 1956	3 532	10 800	12 137	5 199	3 385	35 053
1957	3 690	11 300	12 678	5 428	3 471	36 567
1958	3 822	11 544	12 983	5 565	3 537	37 451
1959	4 018	11 814	13 604	5 719	3 620	38 775
1960	4 175	12 099	14 115	5 849	3 733	39 971
1961	4 448	12 458	14 756	6 024	3 867	41 553
1962	4 594	12 702	15 248	6 261	4 003	42 808
1963	4 714	12 937	15 640	6 454	4 071	43 816
1964	4 798	13 207	16 161	6 642	4 167	44 975
1965	4 974	13 274	16 571	6 877	4 251	45 947
1966	5 112	13 941	17 647	7 226	4 396	48 322
1967	5 453	14 332	18 255	7 622	4 601	50 263
1968	5 674	14 963	19 066	8 048	4 720	52 471
1969	5 931	15 256	19 320	8 283	4 914	53 704
1970	6 458	15 575	19 689	8 576	5 004	55 302
1971	6 646	16 012	20 440	8 990	5 262	57 350

¹⁾ ----- ²⁾ Einschl. Küchen. ²⁾ Ohne Zugang Lehen und Opfingen.

J. SOZIALWESEN

1. SOZIALHILFE, JUGENDHILFE, KRIEGSOPFERFÜRSORGE, WOHNGELD

	1971				1970	1971	
	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.			
SOZIALHILFE							
Hilfe zum Lebensunterhalt							
lfd. Leistungen an Empfänger							
a) außerh. v. Anstalten	Part.	1222	1245	1263	1263	1112	
	Pers.	1857	1903	1944	1944	1724	
b) in Anstalten	Pers.	232	231	238	238	222	
Einmalige Leistungen an							
a) laufende Hilfeempfänger		207	154	158	519	562	
b) nicht lfd. Hilfeempfänger		250	282	178	710	807	
Hilfe in besonderen Lebenslagen ¹⁾							
a) in Anstalten		911	900	887	887	887	
b) außerhalb von Anstalten		1774	1817	1842	1842	1486	
Tuberkulosehilfe							
a) Empfänger laufender							
Leistungen	Part.	55	61	62	62	52	
	Pers.	122	128	130	130	130	
b) einmalige Leistungen		13	12	14	39	24	
Sonstige Sozialleistungen							
laufende Darlehensfälle		50	49	52	52	48	
Obdachlosenheim							
a) Familien		16	15	13	13	16	
b) Personen		103	102	86	86	109	
darunter Kinder		26	26	19	19	35	
						19	
JUGENDHILFE							
Amtsmündel		1380	1384	1387	1387	1357	
Mündelgeldkonten		837	848	841	841	850	
Mündelüberwachungsfälle		36	36	36	36	82	
Zahlungen aus Mündelvermögen						36	
a) Pflegegelder		307	294	303	303	328	
b) sonstige Zahlungen		5	12	13	30	45	
Hilfen zur Erziehung nach dem JWG						165	
a) in Familien		74	79	74	74	68	
b) in Heimen		100	106	107	107	99	
Pflegekinder		361	361	358	358	362	
Einzelvormundschaften		490	490	492	492	588	
Freiwillige Erziehungshilfe		220	215	207	207	492	
Fürsorgeerziehung						207	
a) vorläufig		1					
b) endgültig		21	19	17	17	26	
						17	

¹⁾ Zahl der laufenden Fälle zuzüglich der Zahl der einmaligen Leistungen in der Berichtszeit.

noch: 1. SOZIALHILFE, JUGENDHILFE, KRIEGSOPFERFÜRSORGE, WOHN GELD

	1971				1970	1971
	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.		
noch: JUGENDHILFE						
Zahl d. Fälle in der Berichtszeit						
Unterhaltsklagen	29	12	32	73	.	.
Vormundschaftsgerichtshilfe	26	32	65	123	120	520
Jugendgerichtshilfe	51	42	30	123	137	521
Jugendfürsorge						
a) Aufträge	174	187	182	543	631	1906
b) Besuche	292	315	331	938	928	3331
c) Sprechstundenbesuche	132	101	154	387	473	1514
KRIEGSOPFERFÜRSORGE						
Laufende Leistungen						
a) Berufsfürsorge - § 26 BVG -	7	7	7	7	10	7
b) Erzieh. -beih. - § 27 BVG -	334	332	334	334	362	334
Ergänzende Hilfe z. Lebensunterh.						
a) Beschädigte	Part.	24	24	21	21	21
(§ 27a (1) BVG)	Pers.	71	75	67	67	67
einmalige Leistungen		23	45	36	104	94
b) Hinterbliebene	Part.	52	54	54	54	54
Pers.		56	58	58	58	58
einmalige Leistungen		38	221	178	437	375
Sonstige Hilfen - § 27b BVG -						
Laufende Leistungen		272	283	289	289	244
Einmalige Leistungen		10	8	7	25	11
WOHN GELD						
Eingereichte Neuanträge		320	307	225	852	830
dav. auf Mietzuschuß		318	305	219	842	819
Lastenzuschuß		2	2	6	10	11
Eingereichte Erhöhungs- bzw.						
Verlängerungsanträge		160	204	231	595	405
dav. auf Mietzuschuß		158	202	225	585	393
Lastenzuschuß		2	2	6	10	12
Miet- und Lastenzuschuß						
Zahlfälle		2535	2887	3384	3384	3002
Aufwand in DM		20943	270328	455089	846360	588423
je Fall in DM		47,71	93,63	134,48		2759507

2. LASTENAUSGLEICH

	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1970	1971
Schadensfeststellung ^{1) 2)}						
Eingereichte Anträge (Vermögensschäden)	16931	16979	17102	17243	16846	17243
dar. positiv entschieden	12809	12866	13007	13144	12757	13144
Hauptentschädigung ^{1) 3)}						
Zuerkannte Ansprüche	11129	11182	11285	11517	11069	11517
Zuerkannte Grundbeträge	1000 DM	52751	52958	53523	55043	52471
Erfüllte Ansprüche		10910	10998	11120	11286	10822
Erfüllungsbeträge	1000 DM	64281	65070	65905	66937	63971
Kriegsschadensrente ³⁾						
Laufende Fälle						
Unterhaltshilfe allein	330	325	333	325	343	325
Entschädigungsrente allein	183	177	174	173	186	173
Unterhaltshilfe und Ent- schädigungsrente		341	334	329	327	352
Beih. z. Lebensunterhalt		16	16	18	15	16
Beih. z. Lebensunterhalt u. bes. lfd. Beih.		16	16	18	21	21
Besondere lfd. Beih.		9	9	8	7	8
Aufwand im Berichtszeitraum	1000 DM	731	648	657	674	808
dar. Härtefonds	1000 DM	55	31	50	36	39
Hausratsentschädigung ^{1) 3) 4)}						
Eingereichte Anträge	20812	20863	20877	20942	20785	20942
Bewilligte Anträge	17947	17984	18012	18063	17925	18063
Gezahlte Entschädigung	1000 DM	20286	20330	20361	20436	20263
Eingliederungsdarlehen ^{1) 3) 4)}						
Eingereichte Anträge auf Auf- baudarlehen für gewerbl. Wirt- schaft und freie Berufe						
Wohnungsbau	719	719	720	719	718	719
Bewilligte Darlehensbeträge für gewerbl. Wirtschaft und freie						
Berufe	1000 DM	4428	4439	4445	4452	4421
Wohnungsbau	1000 DM	3736	3736	3736	3736	3736
Ausbildungshilfe ^{1) 3) 4)}						
Eingereichte Anträge	13300	13310	13323	13326	13292	13326
Bewilligte Anträge	1000 DM	12281	12298	12299	12302	12279
Aufwand		7875	7924	7927	7930	7930

¹⁾ Fortschreibungszahlen ab 1.9.1952. ²⁾ Gem. Feststellungsgesetz vom 14.8.1952 - BGBI S. 534 - .

³⁾ Gem. Lastenausgleichsgesetz vom 14.8.1952 - BGBI S. 446 - . ⁴⁾ Einschl. Härtefonds.

K. KULTUR

1. STADTBÜCHEREI, UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK, MUSEEN

	1971				1970	1971
	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.		
STADTBÜCHEREI						
Entleihungen in der						
Erwachsenenbücherei	12155	12652	11480	36287	37717	146313
Hauptjugendbücherei	5510	6281	5418	17209	18199	67371
Musikbücherei	1590	1616	1499	4705	3850	15677
Außenstelle Haslach	2604	3326	2802	8732	5483	29634
Außenstelle Gewerbesch.II	553	558	730	1841	2335	6738
Fahrbücherei	5709	6045	5841	17595	16938	63812
Weiherhofschule	1992	2150	2129	6271	5933	21192
Lesesaalbenutzer	1015	991	846	2852	3251	11340
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK						
Bestand an						
Druckschriften	1202162	1205601	1210586	1210586	1176035	1210586
Handschriften	1250 ¹⁾	1250 ¹⁾	1250 ¹⁾	1250 ¹⁾	2254	1250 ¹⁾
Universitätsschriften	530800	531333	531998	531998	524854	531998
Zeitschriften	5533	5561	5561	5561	5460	5561
dav. deutsche	2435	2448	2448	2448	2401	2448
ausländische	3098	3113	3113	3113	3059	3113
Eingetragene Benutzer	14864	14864	14864	14864	13465	14864
dav. Universitätsangehörige	11032	11032	11032	11032	11135	11032
Privatbenutzer	3405	3405	3405	3405	1896	3405
Behörden	40	40	40	40	43	40
Ausw. Bibliotheken	387	387	387	387	391	387
Gesamtzahl der Bestellungen	35002	37788	32917	105707	101899	381967
dar. am Ort	33007	35791	30641	99439	95846	358600
Gesamtzahl der ausgegebenen Bände	30520	31865	28697	91082	88333	335661
MUSEEN						
Besucher in						
Augustinermuseum	2722	1746	2)	4468	5172	25351
Naturkundemuseum	1868	1456	1379	4703	8354	49965
Völkerkundlicher Abteilung der Städt. Sammlungen	1386	1075	1034	3495	4727	32255

— — — — —
1) Nur Mittelalterliche Handschriften.

2) Geschlossen.

2. STÄDTISCHE BÜHNEN, LICHTSPIELTHEATER

	1971				1970	1971
	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.		
STÄDTISCHE BÜHNEN						
Großes Haus (1068 Sitzplätze)						
Aufführungen	31	31	45	107	106	311
dav. Opern	6	8	8	22	29	78
Operetten	9	10	11	30	31	104
Schauspiele	11	6	7	24	12	66
Konzerte	2	2		4	6	17
Ballettabende					7	1
Gastspiele Auswärtiger	3	4	1	8	4	17
Sonst. Veranstaltungen		1	18	19	17	28
Besucher	23999	25246	34721	83966	91957	262130
von Opern	5549	6733	6794	19076	24185	66611
Operetten	7770	9089	9130	25989	28770	98552
Schauspielen	6909	4835	5447	17191	8267	48835
Konzerten	1996	1788		3784	5803	16596
Ballettabende					5116	704
Gastspielen Auswärtiger	1775	2113	584	4472	2134	10418
Sonst. Veranstaltungen		688	12766	13454	17682	20414
Platzausnutzung %	72,5	76,3	72,2	73,5	81,2	78,9
Kammertheater (99 Sitzplätze)						
Aufführungen (Schauspiele)	9	7	6	22	33	74
Besucher	745	637	593	1975	2839	6651
Platzausnutzung %	83,6	91,9	99,8	90,7	86,9	90,8
Podium (309 Sitzplätze)						
Aufführungen	8	12	9	29	34	81
Besucher	1716	2269	1342	5327	5375	12853
Platzausnutzung %	69,4	61,2	48,3	59,4	51,2	51,4
Rathaushof						
Aufführungen						17
Besucher						3643
LICHTSPIELTHEATER						
Theater	9	9	9	9	9	9
Abgerechnete Spieltage	31	30	30	91	90	364
Sitzplätze	3946	3946	3946	3946	4793	3946
Vorstellungen	1210	1100	1138	3448	3175	12404
Verkaufte Karten	95639	101188	90143	286970	266824	1038000
Platzausnutzung %	17,8	20,7	17,6	18,7	15,7	17,4

3. KLEINES THEATER AM WALLGRABEN, STADTHALLE, VERANSTALTUNGEN

	1971				1970	1971
	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.		
KLEINES THEATER am WALLGRABEN						
Vorstellungen	23	25	21	69	71	272
Besucher	1178	1124	946	3248	3452	12647
Sitzplätze	75	75	75	75	75	75
Platzausnutzung in %	68, 3	59, 9	60, 1	62, 8	64, 8	62, 0
FREIBURGER STADTHALLEN- und AUSSTELLUNGS-GmbH						
Veranstaltungen insgesamt	13	6	2	21	30	67
Besucher insgesamt	32600	8000	4050	44650	43850	270850
dav. Sportveranstaltungen	1			1	5	5
Besucher	1500			1500	5000	5900
Ausstellungen	2			2	3	14
Besucher	12500			12500	8850	181000
Konzerte			1	1	4	5
Besucher			3300	3300	8600	11700
Schauveranstaltungen	7	3		10	4	26
Besucher	13100	4200		17300	6800	45200
Sonstige Veranstaltungen	3	3	1	7	14	17
Besucher	5500	3800	750	10050	14600	27050
Weitere Veranstaltungen						
Solisten- und Kammerkonzerte	16	12	5	33	22	108
Sinfoniekonzerte	2	2		4	6	17
Chor-, Orgel- und sonstige Konzerte	9	7	12	28	30	93
Ausstellungen, Messen	6	5	7	18	12	50
Tagungen, Kongresse	5	2		7	9	65
Wissenschaftliche und allgemeinbildende Vorträge	9	17	6	32	23	127
Künstlerische Vortragsabende, Kabarette	4	2		6	2	8
bedeutende Sportveranstaltungen	4	2	1	7	10	31

4. ALLGEMEIN- und BERUFSBILDENDE SCHULEN

	Zahl der Schüler ¹⁾ im Schuljahr					
	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72
ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN						
Öffentliche Schulen						
Volksschulen	10501	10576	10951	11456	11944	12445
Sonderschulen	532	563	614	657	767	863
Realschulen	1923	2085	2210	2367	2343	2294
Gesamtschule					250	493
Höhere Schulen	5678	6145	6339	6603	6719	6986
Private Schulen						
Höhere Schulen	1105	1313	1463	1588	1650	1738
Freie Waldorfschule	442	485	490	483	492	522
Abendrealschule	37	35	64	133	131	122
Abendgymnasium	115	99	103	133	125	124
BERUFSBILDENDE SCHULEN ²⁾						
Öffentliche Schulen						
Berufsschulen	6506	7127	7252	7156	7678	7707
Berufsfachschulen	1484	1391	1366	1391	1416	1487
Fachschulen	569	582	588	600	598	754
Technikerschulen	94	92	96	110	132	156
Private Schulen						
Berufsfachschulen	550	660	730	676	914	881
Fachschulen	726	787	865	1003	1006	1394
INSGESAMT	30262	31940	33131	34356	36145	37966

— — — — —
1) Bzw. Studierenden. 2) Einschl. Aufbaulehrgänge.

5. ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT - Immatrikulierte insgesamt sowie Deutsche Studierende

Fachrichtung	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-
	s e m e s t e r					
	1969	1969/70	1970	1970/71	1971	1971/72
Immatrikulierte (ohne Beurlaubte) insgesamt	11097	11771	11362	12371	11991	13387
dar. männlich	7694	8111	7840	8374	8181	9048
dar. Ausländer	773	734	746	801	833	1062
dar. Erstimmatrikulierte	640	1497	414	1626	450	1683
DEUTSCHE STUDIERENDE ¹⁾						
Katholische Theologie	371	395	363	390	367	366
Allgemeine Medizin	1591	1637	1670	1822	1952	2085
Zahnmedizin	324	343	355	362	374	385
Pharmazie	250	255	249	246	257	262
Rechtswissenschaft	1909	2099	1970	2078	1926	2138
Wirtschafts- Staatswissenschaft	922	987	955	937	963	1064
Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Soziologie	438	452	692	652	484	583
Geschichte	340	366	369	429	403	398
Kunstwissenschaftliche Fächer	100	110	106	102	107	149
Leibesübungen	20	39	25	28	33	41
Allgemeine Philologie	34	35	49	17	12	9
Alte Sprachen	130	114	88	95	79	74
Neue Sprachen	1256	1293	1064	1361	1258	1346
Germanistik	923	1034	899	1041	968	1050
Mathematik, angew. Mathematik	365	449	410	536	496	638
Physik	283	298	274	287	275	313
Chemie	282	304	310	351	356	391
Biologie, Botanik, Zoologie	509	524	480	534	532	662
Geographie, geolog. Fächer	172	186	172	197	223	231
Forstwirtschaft	105	105	90	95	89	114
Insgesamt	10324	11037	10616	11570	11158	12325

¹⁾ Immatrikulierte ohne Beurlaubte.

noch: 5. ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT - Ausländische Studierende

Fachrichtung	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-
	s e m e s t e r					
	1969	1969/70	1970	1970/71	1971	1971/72
AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE ¹⁾						
Katholische Theologie	12	10	6	15	20	21
Allgemeine Medizin	185	170	155	142	136	156
Zahnmedizin	19	15	18	16	19	16
Pharmazie	4	5	4	3	3	6
Rechtswissenschaft	27	28	28	37	30	36
Wirtschafts- Staatswissenschaft	62	50	50	46	57	83
Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Soziologie	74	67	65	75	67	88
Geschichte	23	18	17	21	24	20
Kunstwissenschaftliche Fächer	7	6	4	8	7	15
Leibesübungen			1	1	1	1
Allgemeine Philologie	18	10	13	4	4	4
Alte Sprachen	2	2	2	1	3	4
Neue Sprachen	25	24	29	36	47	53
Germanistik	205	209	233	272	288	408
Mathematik, angew. Mathematik	13	13	10	10	8	12
Physik	13	15	17	16	14	15
Chemie	27	28	24	26	29	29
Biologie, Botanik, Zoologie	13	15	14	20	25	24
Geographie, geolog. Fächer	14	15	19	18	16	21
Forstwirtschaft	30	33	33	32	35	40
Insgesamt	773	734	746	801	833	1062

¹⁾ Immatrikulierte ohne Beurlaubte.

6. SONSTIGE HOCHSCHULEN

Gegenstand der Nachweisung	Som- mer-	Winter-	Som- mer-	Winter-	Som- mer-	Winter-	Som- mer-	Winter-
	s e m e s t e r							
	1968	1968/69	1969	1969/70	1970	1970/71	1971	1971/72
STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR MUSIK								
Immatrikulierte insgesamt ¹⁾	262	292	264	284	315	304	315	362
dar. männlich	144	161	158	162	175	168	178	196
ferner: Ausländer	65	74	63	61	68	64	70	78
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE								
Studierende für Volksschulen	1175	1329	1378	1571	1584	1562	1860	1915
dar. männlich	361	390	450	477	489	494	573	596
ferner: Ausländer	4	15	15	23	21	19	49	23
Studierende für Realschulen		18	59	183	219	307	494	484
dar. männlich		3	29	75	97	131	179	202
ferner: Ausländer								5
Studierende für Dipl. Pädagogik								72
VOLKSHOCHSCHULE								
Teilnehmer insgesamt	1740	2587	2011	2759	1987	3060	1938	3364
dar. männlich	554	832	620	643	627	919	614	1001
Alter von ... Jahren								
unter 20	344	540	374	564	407	613	371	629
20 bis unter 30	726	1128	892	1185	846	1301	799	1333
30 bis unter 40	245	363	305	447	399	578	301	559
40 bis unter 50	172	210	190	234	203	251	191	242
50 bis unter 60	116	172	99	166	83	156	148	338
60 und mehr	137	174	151	163	49	161	128	263

¹⁾ — — — — —

Einschl. Beurlaubte.

L. ÖFFENTLICHE FINANZEN

STEUEREINNAHMEN und ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN

	1000 DM	1971				1970	1971
		1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.		
Bruttosteuereinnahmen	1000 DM	15777	16476	21620	21883	22535	75756
Gewerbesteuerumlage	1000 DM			7705	3393	4848	11098
Steuereinnahmen insgesamt	1000 DM	15777	16476	13915	18490	17687	64658
je Einwohner ¹⁾ DM		95,24	100,87	86,19	109,85	105,93	454,82
Von den Bruttosteuereinnahmen entfallen auf:							
Grundsteuer A	1000 DM	46	40	37	10	24	133
Grundsteuer B	1000 DM	2422	2184	2008	1866	1728	8480
Hebesatz %		250	250	250	250	250	250
Gewerbesteuer aus Ertrag und Kapital	1000 DM	9044	10220	8440	8554	10521	36258
Hebesatz %		300	300	300	300	300	300
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1000 DM	3536	3414	10126	10866	9518	27942
Zuschlag zur							
Grunderwerbsteuer	1000 DM	458	520	910	497	655	2385
Vergnügungssteuer	1000 DM	92	77	96	88	85	353
Hundesteuer	1000 DM	179	21	3	2	4	205
Insgesamt	1000 DM	15777	16476	21620	21883	22535	75756
Allgem. Finanzzuweisungen	1000 DM	5836	5752	6767	5550	6692	23905
dar. Schlüsselzuweisungen							
nach §§ 4, 5 FAG		5492	4159	5482	4630	5832	19763
Zuweisungen nach § 11 FAG			1203	602	547	368	2352
Grunderwerbsteuer							
nach § 11 FAG		344	390	683	373	492	2282

— — — — —

¹⁾ Errechnet auf Bevölkerungszahl des Amtes für Statistik und Einwohnerwesen.

M. BEKANNT GEWORDENE STRAFTATEN

1. VERBRECHEN und VERGEHEN

	1971				1970	1971
	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.		
Verbrechen und Vergehen						
Straftaten insgesamt	894	945	1149	2988	2999	12198
darunter						
Mord und Totschlag	1		1	2	1	13
Fahrlässige Tötung - nicht in Verbindung mit Verkehrs- unfällen						
Körperverletzung	28	24	39	91	25	355
Notzucht	3	2	3	8	5	30
Unzucht	8	11	13	32	9	180
Andere Sittlichkeitsdelikte	3	3	4	10	28	48
Rauschgiftdelikte	9	11	28	48		127
Raub		18	8	26	11	81
Einfacher und schwerer Diebstahl	643	652	809	2104	2186	8440
darunter						
Zweirad-Diebstahl	259	137	212	608	612	1692
Kraftwagen-Diebstahl	42	46	31	119	119	569
Laden-Diebstahl	82	98	156	336	296	1442
Diebstahl in Betrieben	27	58	35	120	174	646
Diebstahl in Wohngebäuden	31	37	60	128	110	511
Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue	94	92	76	262	332	1309
Urkundenfälschung	13	9	13	35	19	128
Brandstiftung	1	4	8	13	10	56
Widerstand gegen die Staatsgewalt	3	5	4	12	7	42
Vergehen wider die öffent- liche Ordnung	6	6	25	37	18	113
Sachbeschädigung	41	63	60	41	128	531

2. ERMITTELTE TATVERDÄCHTIGE

	4. Vierteljahr 1971									
	ins- ges.	davon								
		Erwachsene		Heran- wachsende		Jugendliche		Kinder		
		m	w	m	w	m	w	m	w	
Ermittelte Tatverdächtige	1195	607	157	186	30	128	37	31	19	
darunter von										
Mord und Totschlag	2	2								
Fahrlässige Tötung - nicht in Verbindung mit Verkehrs- unfällen										
Körperverletzung	92	60	12	10		10				
Notzucht	5	5								
Unzucht	17	14	1			2				
Andere Sittlichkeitsdelikte	14	8	1	5						
Rauschgiftdelikte	29	9	1	12		2	5			
Raub	17	6		2		1		8		
Einfacher und schwerer Diebstahl	568	214	84	99	26	83	27	18	17	
darunter										
Zweirad-Diebstahl	27	6		3		14		4		
Kraftwagen-Diebstahl	42	13		19	1	9				
Laden-Diebstahl	280	95	73	21	17	24	25	13	12	
Diebstahl in Betrieben	48	15		22	2	8			1	
Diebstahl in Wohngebäuden	30	18	4	3	3	2				
Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue	205	127	29	28	4	14	3			
Urkundenfälschung	26	12	2	5	1	6				
Brandstiftung	8	1	3	2		1	1			
Widerstand gegen die Staatsgewalt	17	13	3	1						
Vergehen wider die öffent- liche Ordnung	38	20	2	10		6				
Sachbeschädigung	41	20	4	9		4		4		

noch: 2. ERMITTELTE TATVERDÄCHTIGE

	Jahr 1971									
	ins- ges.	davon								
		Erwachsene		Heran- wachsende		Jugendliche		Kinder		
		m	w	m	w	m	w	m	w	
Ermittelte Tatverdächtige	4834	2245	679	761	154	645	174	137	39	
darunter von										
Mord und Totschlag	12	11	1							
Fahrlässige Tötung - nicht in Verbindung mit Verkehrs- unfällen										
Körperverletzung	356	239	35	49	4	26				3
Notzucht	16	12		4						
Unzucht	90	69	1	4		13				3
Andere Sittlichkeitsdelikte	59	31	14	9		5				
Rauschgiftdelikte	112	38	4	37	4	19	10			
Raub	55	24	4	12	1	4				10
Einfacher und schwerer Diebstahl	2462	756	405	436	111	471	144	104	35	
darunter										
Zweirad-Diebstahl	123	23		24	5	57				14
Kraftwagen-Diebstahl	241	90	1	105	5	40				
Laden-Diebstahl	1150	282	360	77	96	125	124	59	27	
Diebstahl in Betrieben	189	66	2	53	3	54	3	7	1	
Diebstahl in Wohngebäuden	158	68	20	28	9	30	3			
Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue	864	512	135	104	34	58	13	7	1	
Urkundenfälschung	74	42	6	11	1	13	1			
Brandstiftung	26	12	7	2		2	2			1
Widerstand gegen die Staatsgewalt	46	32	3	10	1					
Vergehen wider die öffent- liche Ordnung	102	67	4	18	1	12				
Sachbeschädigung	148	58	9	43	1	26		9	2	

Gliederung des Stadtgebiets

Stadtbezirk	Stadtbezirk
111 Altstadt-Mitte	430 Güntental
112 Altstadt-Ring	511 Stühl.-Bewbarung
120 Neuburg	512 Stühl.-Eichholz
211 Herdern-Süd	513 Alt-Stühlinger
212 Herdern-Nord	521 Mooswald-West
220 Zähringen	522 Mooswald-Ost
231 Bühl-Güterbhf.	531 B.-Bischofslinde
232 Br.-Industriegebiet	532 Alt-Bettenhausen
310 Waldsee	540 Landwasser
320 Littenweiler	611 Haslach-Egerten
410 Oberau	612 Hasl.-Gartenstadt
421 Oberwiehre	613 Hasl.-Schildacker
422 Mittelwiehre	614 Hasl.-Haid
423 Unterwiehre-Nord	615 Hasl.-Weingarten
424 Unterwiehre-Süd	620 St. Georgen

Gliederung nach dem Stand vom 1. Januar 1967.



FREIBURG

im Breisgau

0 500 1000 1500 2000 m

Kartengrundlage:

Stadt Freiburg i.Br. - Vermessungsamt

Für statistische Zwecke bearbeitet u. herausgegeben:

Statistisches Amt und Wahlamt

Nachdruck nicht gestattet